

Gemeinde Seiersberg

Ausgabe 216 - Dez. 2014

Die Gemeinde Seiersberg wünscht
allen Bürgerinnen und Bürgern,
Freunden und Bekannten,
Gönnern und Wegbegleitern
ein besinnliches Weihnachtsfest
& viel Gesundheit im Jahr 2015

Ihr Bürgermeister
Werner Baumann

Weitere Themen in dieser Ausgabe

Bürgermeister wird Regierungskommissär

Bürgermeister Werner Baumann wird mit 1.1.15 Regierungskommissär der neuen Gemeinde Seiersberg-Pirka

Seite 2

Forum Seiersberg-Pirka: Bürger bestimmen mit

Im Rahmen des Bürgerbeteiligungsprozesses „forum-seiersberg-pirka“ konnte aktiv bei interessanten Themen mitgearbeitet werden.

Seite 10

Bürgerbeteiligung in Neuseiersberg

Nach erfolgreicher Bürgerbefragung wird es noch im Dezember mit einer Musterstraße ernst.

Seite 12



Der Countdown zur Fusion von Seiersberg mit Pirka läuft bereits:

Unser Bürgermeister wird Regierungskommissär

Ein paar Wochen noch, dann sind mit 1. Jänner 2015 die Nachbargemeinden Seiersberg und Pirka eine vereinigte Großkommune. Der Countdown zu diesem lokalhistorischen Ereignis läuft, alles geht planmäßig. Fest steht mittlerweile auch, wer Seiersberg-Pirka vom Jahresanfang bis zur Gemeinderatswahl am 22. März (kolportierter Termin) steuern wird: Die Gemeinderäte beider Orte haben dafür den Seiersberger Bürgermeister Werner Baumann vorgeschlagen. Wer danach Ortschef der Großgemeinde mit über 11.000 Einwohnern wird, entscheidet sich bei der Gemeinderatswahl.

Hunderte Jahre haben Seiersberger und die Bewohner von Pirka nebeneinander dahingelebt: Einander vertraut und vielfach verwandt, aber verwaltungsmäßig doch getrennt. Man blickt auf viele

Gemeinsamkeiten zurück, vor allem im Schul- und Standesamtsbereich. Mit der von LH Franz Voves und Vize Hermann Schützenhöfer eingeleiteten Gemeindereform wird das ab 2015 anders. Seiersberg und Pirka kommen unter ein kommunales Dach, damit wird die Verwaltung konzentriert und Kosten werden gespart.

Bevölkerung für Fusion

Die Bevölkerung beider Ortschaften steht zur Fusion, bereits im September 2013 haben sie sich mit klarer Mehrheit für ein künftiges Zusammengehen entschieden. Damit wurde ein klarer Zeitvorsprung erzielt: Die Vorbereitungen sind praktisch abgeschlossen, das Gemeindehaus Seiersberg als künftige zentrale Anlaufstelle bereits baulich adaptiert. Gegenüber jenen Gemeinden, welche die verordnete Zusammenlegung bis zum Verfassungsgericht hin-

Regierungskommissär
Werner Baumann

Bisherige Funktion: Bürgermeister Seiersberg (s. 2012)

Fraktion: **SPÖ**

Im Gemeinderat seit: 2005

Im Gemeindevorstand seit: 2012




aus bekämpft haben, bedeutet dies einen klaren Vorteil für die Bürgerinnen und Bürger. Die gewählten Gemeinderäte werden durch die Fusion ihrer Funktion entbunden da die beiden Gemeinden aufhören zu existieren und eine neue Gemeinde entsteht. In den drei Monaten bis ein neuer Bürgermeister gewählt ist, führt der Regierungskommissär die laufenden Geschäfte weiter. Für Seiersberg-Pirka wurde dazu

Werner Baumann bestellt, ihm zur Seite stehen der derzeitige Bürgermeister von Pirka, Thomas Göttfried, und der 2. Vizebürgermeister von Seiersberg, Günter Grain, als „Beiräte“. „Ich werde mit voller Verantwortung dieser Aufgabe nachkommen“, sagt Werner Baumann – und seine Kommissär-Pflichten sind gar nicht wenige: Er muss sämtliche vom Gemeinderat getroffenen Verordnungen vom Tempo 30 in der Feldkirch-

Beiräte:


Thomas Göttfried

Bisher: Bürgermeister Pirka
Fraktion: **SPÖ** Gemeinderat seit: 2007



Günter Grain

Bisher: 2. Vizebgm. Seiersberg
Fraktion: **UBS** Gemeinderat seit: 1985



ner Straße bis zur Fahrpreis-Subvention für Studenten neu auflisten und kundmachen. Dies bedeutet allerdings nicht, dass die Verordnungen inzwischen nicht gelten. Was den Gemeinderat anlangt: Das neue Gremium nach der Wahl am 22. März 2015 wird 31 Mitglieder umfassen. Bisher waren es Seiersberg und Pirka zusammengezählt insgesamt 40, ab 2015 wären es in Summe sogar 46. Wie der neue Ge-

meinderat aussehen wird, entscheiden die Wähler. Bisher war es jedenfalls so: In Seiersberg hatte bei einem Gesamtstand von 25 die SPÖ 14 Mandate, die Bürgerliste UBS fünf, die ÖVP vier, Grüne und FPÖ je eines. In Pirka bei 15 Sitzen lag die SPÖ mit acht Mandaten vor der ÖVP mit sechs. Ein Mandat, das auf das BZÖ entfallen war, ist unbesetzt.

Gemeindekurier wird offizielles Amtsblatt

Gemeinden sind angehalten, regelmäßig ein Amtsblatt mit den wichtigsten Informationen rund um den Heimatort aufzulegen oder zur Verteilung zu bringen. In Seiersberg wird diese Aufgabe, bis auf den Druck selbst, ausschließlich von Gemeindebediensteten übernommen. So ist es möglich, dass schnell und regelmäßig eine professionelle Gemeindezeitung ohne teure Fremdleistungen den Bürgern als Service angeboten werden kann. Dabei erscheint die Gemeindezeitung bislang so oft wie in keiner vergleichbaren Gemeinde, nämlich 10 - 11x im Jahr. Diese Regelmäßigkeit soll auch in Zukunft beibehalten werden, ebenso wie der Umstand, dass es im neuen Amtsblatt keine Werbungen geben wird. Besonders wichtig ist dem Bürgermeister, dass das Amtsblatt auch weiterhin unparteilich bleibt und politische Parteien das Medium nicht als Werbefläche nutzen, wie es andernorts üblich ist. Grundsätzlich werden die Berichte weiterhin redaktionell im Stil einer Zeitung verfasst.

Jahreskarte auch für Seiersberg billiger

Bürgermeister stellt am 9. Dezember den Antrag Jahreskarten für „Öffis“ noch weiter zu fördern.

In Graz kann man künftig für 228 Euro ein Jahr lang die öffentlichen Verkehrsmittel benützen. Diese massive Vergünstigung soll auch für alle Bürger der neuen Gemeinde Seiersberg-Pirka den Umstieg auf öffentliche Verkehrsmittel ab 2015 attraktiver machen, so Werner Baumann, der hofft, dass der Antrag, den er am 9. Dezember im Gemeinderat einbringen wird auch beschlossen wird. „Ich bin guter Dinge, dass auch alle anderen Fraktionen sich überzeugen lassen, wie wichtig diese Maßnahme ist“ so der Bürgermeister.

Terminübersicht: Dezember, Jänner

- Mi. 3.12.** **Vortrag: Pflanzenmedizin**
Anja Gobiet organisiert regelmäßig Vorträge im Vereinshaus. Diesmal zum Thema Pflanzenmedizin
Info: 0664 192 33 43.
- Di. 9.12.** **Kinderweihnachtsbasteln**
GR Sandra Pfummerl veranstaltet ein Kinder-Weihnachtsbasteln in der Volksschule Seiersberg.
Info: 0664 884 554 40.
- Fr. 12.12.** **Kinderweihnachtsbasteln**
GR Sandra Pfummerl veranstaltet ein Kinder-Weihnachtsbasteln in der Volksschule Pirka. Info: 0664 884 554 40.
- Sa. 13.12.** **Weihnachtskonzert des Musikvereins**
Zum bereits 36. Mal veranstaltet der Musikverein sein traditionelles Weihnachtskonzert. Info auf: musikverein-seiersberg.at
- Mi. 24.12.** **Licht aus Jerusalem**
Das Weihnachtslicht aus Jerusalem kann auch in diesem Jahr im Rüsthaus der Feuerwehr Seiersberg von 9:00-13:00 Uhr abgeholt werden.
- Sa. 27.12.** **Kinderschikurse 1+2**
Die beliebtesten Kinderschikurse finden vom 27.12.-31.12.14 zwischen 8:45 - 10:45 und 11:15 - 13:15 Uhr am Schilift Gedersberg statt. Infos unter www.seiersberg.at
- Sa. 02.01.** **Kinderschikurse 3+4**
Die beliebtesten Kinderschikurse finden vom 2.1.-6.1.15 zwischen 8:45 - 10:45 und 11:15 - 13:15 Uhr am Schilift Gedersberg statt. Infos unter www.seiersberg.at
- Di. 6.1.** **Neujahrsempfang Seiersberg-Pirka**
Gemeinsam feiern wir die neue Gemeinde in der KUSS-Halle. Begrenzte Anzahl an Gratis-Tickets ab 10.12.2014 im Gemeindeamt.

Jahresrückblick 2014

365 Tage im Zeitraffer

Es sind nur noch wenige Wochen, bis wir unter den Klängen der Pummerin ins Walzerschritt versuchen und uns mehr oder weniger im Takt von Johann Strauss in ein neues Jahr bewegen. 2015 wird für die Gemeinde ein besonderes Jahr. Zum einen, weil Seiersberg mit 1.1.2015 aufhört zu existieren, und zum anderen, weil gleichzeitig eine neue, starke Gemeinde Seiersberg-Pirka aus der Taufe

geh-

ben wird. Nicht nur der Gemein-denamen ändert sich zu diesem Zeitpunkt, auch alle gewählten Mandatare vom Gemeinderat bis zum Bürgermeister verlieren ihre Funktion. Zumindest bis März, denn da stehen Gemeinderats-wahlen in der Steiermark an. Es wird also ein geschichtsträch-tiges erstes Jahr der Gemeinde Seiersberg-Pirka. Höchste Zeit also, das Jahr 2014 abzuschlie-ßen und zurückzublicken. Dabei achten wir wie im vergangenen Jahr nicht auf die Lebensdauer unserer persönlichen Vorsätze, die jeder für

sich selbst, zur gleichen Zeit vor einem Jahr, für 2014 geschmie-det hat. Wir blicken auf jene The-men zurück, die uns in unserer Gemeinde beschäftigt haben und über die wir in der Gemein-dezeitung berichteten.

Im Versuch, 365 Tage einer Ge-meinde wie Seiersberg auf sechs Seiten zusammenzufassen, kön-nen da und dort Lücken entste-hen. Die Position und Länge der Punkte ist keine Wertung und spiegelt keinesfalls die jewei-lige Bedeutung wider. Es ist ein Konvolut an Erinnerungen an ein Jahr der Jubiläen und Feste, von vielen Neuerungen und Vorbe-reitungsarbeit. Ein Jahr, das von Verkehrslösungen und Bürgerbe-teiligungen erzählt. Von Messen und Debatten und jeder Menge weiterer Punkte, die unse-re Gemeinde zu dem macht, was sie ist: un-ser Zuhause.

2014 hatte viele Hö-

hepunkte und, „was in Erinnerung bleibt“, liegt ohnedies immer im Auge des Betrachters. Unum-stritten dabei ist aber auch, dass 2014 als „Jahr der Vorbereitung“ in den Geschichtsbüchern ver-merkt werden wird. Auch im Jahr 2014 gab es viele Möglichkeiten abzustimmen und mitzureden. Auf vielerlei Kanälen werden In-formationen weitergeleitet und Daten zur Verfügung gestellt. Dafür ist Seiersberg bekannt und regelmäßig Spitzenreiter in den Rankings bei der Nutzung neuer Medien.

Im nächsten Jahr wird sich wie-der viel bewegen und Neues entstehen. Wir werden Sie darü-ber weiterhin als neutraler Beob-achter informieren. Zwar nicht als Gemeindezeitung Seiersberg, aber dafür als neuer Gemein-dekurier für Seiersberg-Pirka. Unter einem anderen Namen, dafür mit dem gleichen Herzblut und Engagement. Dass da und dort einmal Fehler passieren können, wird sich auch im neuen Kleid der Zeitung nicht vermeiden lassen. Dafür bitten wir um Ver-ständnis. Wir gehen in das Neue Jahr mit dem Ziel, noch besser zu werden. Wenn Sie dafür Ideen oder Vorschläge haben, freuen wir uns sehr über Ihre E-Mail un-ter bernd.hoeflechner@seiersberg-pirka.gv.at



• Jänner 2014

Das Jahr 2014 fängt schon gut an, denn seit 1.1.14 bietet die Gemeinde den Mobilitäts-scheck für Studenten und Min-desteinkommensrentner an.

Der Gemeindekurier wird zum offiziellen Infoblatt für die Ge-meindezusammenlegung und begleitet den Fusionsprozess.

Nach dem Auftakt mit 200 Gä-sten im Dez. 2013 standen im Rahmen des Forum Seiersberg-Pirka die Themen „Vereine & Kul-tur“ sowie „Gesundheit & Sport“ im Jänner am Programm. Auch diese Themenschwerpunkte erfreuten sich großen Interes-ses. Vor allem war dieser Termin eine gute Gelegenheit, um die Vereine der beiden Gemein-den kennenzulernen. Der Touris-musverband präsentierte sich



ebenfalls in diesem Rahmen. Mit einem Besucherrekord en-dete die Jobmesse 2014, die aus 3 Workshoptagen für Schu-len und einem Familientag be-stand. Von der Obersteiermark bis nach Radkersburg pilgerten die Klassen in die S1 Lounge, um sich bei der von der Ge-meinde initiierten Messe zu in-formieren.

Bereits zu Jahresbeginn startete die Anmeldephase zum völ-lig neu überarbeiteten Sommer-betreuungsangebot. Neben der über die Ortsgrenzen bestaun-ten Sommerbetreuung gab es eine Sommerferienwoche in Schladming und auch Betreu-ungsmöglichkeiten für Kinder im Kindergarten- und Kinder-krippenalter. So konnten viele Familien über die langen Ferien-wochen entlastet werden.

Unterstützung gab es auch für die Unternehmer in Sachen Werbungskosten, denn seit Jänner fördert der Tourismus-verband Werbeeinschaltungen für Klein- und Mittelbetriebe mit Zuschüssen.

Der Seiersberger Kinderfa-sching stellte erneut das High-light der Narrenzeit dar. Hund-erte Besucher ließen sich das Spektakel von Bürgermeister Werner Baumann nicht entge-hen und feierten gemeinsam in der Stocksporthalle.

• Februar

Bürgermeister Baumann in-formierte erstmals über die ge-plante Volksbefragung mit dem Ziel einer flächendeckende Ver-kehrsberuhigung südlich der Feldkirchner Straße.

Der Feuerwehrball in der Shop-wochen entlastet werden.



pingcity verzauberte wieder seine Gäste mit jeder Menge Highlights.

• März

Das ReUse-Pilotprojekt startet auf Initiative von GR Silvia Glatz in Seiersberg. BürgerInnen konnten alte, aber noch funktionsfähige Möbel kostenlos im Altstoffsammelzentrum abgeben und ihnen so zu neuem Glanz verhelfen. Die Möbelstücke wurden nämlich nicht entsorgt, sondern von der Caritas entgegengenommen und daraufhin in den Carla-Geschäften wieder weitergegeben. Mit dem Erlös der Möbel werden Langzeitarbeitslose wieder am Arbeitsmarkt integriert.

Seit März 2014 sind Langwaffen registrierungspflichtig. Die Registrierung kann auch über die von der Gemeinde angebotene Handysignatur erfolgen.

Der Gemeindegasttag im März führte die Seiersberg Winter-

sportler traditionell auf das Nassfeld. Mit rund 6 Bussen wurde der Gipfel gestürmt.

Das ImTeamTheater gastierte mit der launigen Verwechslungskomödie „Hotel Mimosa“ 5x in der KUSS Halle.



Volles Haus gab es auch beim Frühlingskonzert des Musikvereins.

Seiersberg-Pirka wurde im Rahmen der Verwaltungsmesse in Wien für die professionelle Vorbereitung des Fusionsprozesses ausgezeichnet.

Die Beschilderung der Autobahnabfahrten aus Richtung Norden kommend wurde im März verbessert, damit Shoppingcity-Kunden nicht schon in

Feldkirchen von der Autobahn abfahren und durch das Ortsgebiet gondeln, sondern erst direkt beim Uhrturmschatten zur Shoppingcity abbiegen.



• April

Die Ostereiersuche fand im Gemeindewald mit einer Vielzahl von Kindern und Familien statt. Auch im SPÖ-Gemeinderatsteam hat sich im April einiges verändert: Sandra Pfummerl kam für Mag. Dr. Michael Mayer in den Gemeinderat und wurde Jugend- und Familienreferentin. Sabine Leitgeb ersetzte Georg Wusser im Gemeinderat

Das Osterkreuz und Osterfeuer am Steinbruch wurde trotz tristen Wetters entzündet.

Die Naturfreunde starteten eine grenzüberschreitende Wanderung von Seiersberg nach Pirka. Der Seiersberger Maibaum wurde im Rahmen einer großen Feier vor dem Gemeindeamt aufgestellt. Leider wurde die-



ser nur wenige Tage danach in einer Nacht- und Nebelaktion wieder umgeschnitten.

Über 60 Personen beteiligten sich bei der Flurreinigung von GR Silvia Glatz im April.

Die SPÖ Seiersberg und SPÖ Pirka stellen als erste Fraktion die Weichen für die Zukunft und fusionierten. Seit April 2014 gehen die beiden Ortsparteien gemeinsame Wege.

Über 120 Gäste tanzten unter den Rhythmen von Charly Zotter und auf Einladung von Vizebürgermeister Manfred Ruderer in Ferdls Gasthof zusammen in den Mai.

• Mai

Energieexperte Anfred Pfund veranstaltete die Energiemesse in der KUSS-Halle

Die ÖVP-Frauenbewegung startete ihre Vortragsreihe mit den Frühlingsvorträgen zu den Themen Lebensenergie, Nahrungs-



ergänzungsmittel und Hundeflüsterer in den Folgemonaten.

Der erste Pflegestammtisch von Magdalena Schlachter startet mit großem Erfolg in Seiersberg. Angehörige von Pflegebedürftigen können sich dort austauschen und erhalten Unterstützung bei der oft schwierigen Bewältigung des Alltages. Der Handballmarathon inkl. Egon7-Konzert fand erneut in Seiersberg statt.

Hunderte Gäste feierten am Florianiberg den Schutzpartnern der Feuerwehren. Die FF Seiersberg veranstaltet dieses Fest bereits zum 65. Mal. Die Tradition wird seit 343 Jahren gepflegt.

Der Singkreis lud im Mai zur musikalischen Reise „In 80 Tönen um die Welt“ in die KUSS-Halle.



Ende Mai fanden auch die Europawahlen statt. Stimmenstärkste Partei wurde in Seiersberg die FPÖ, gefolgt von der SPÖ und der ÖVP. 39,7 % der Bevölkerung nahmen an der Wahl des Europaparlaments teil.

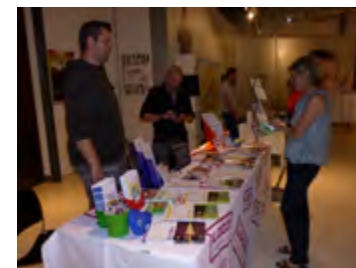
Die Wanderausstellung „Wohnzimmer Steiermark“ gastierte in Seiersberg.



Wieder ein voller Erfolg 2014 war der Motorradgottesdienst am 24. Mai mit Start in Seiersberg.

• Juni

Der 2. Pflegestammtisch von



GR Magdalena Schlachter fand auch im Juni statt.

Erstmals veranstaltet wurde die 2-tägige Bildungsmesse unter dem Motto „find your way“.

Die Seiersberger Landfrauen besuchten im Rahmen der Landfrauenfahrt unter anderem das Handwerkerdörfli.

Die 5. Open-Air-Ausstellung der Hobbykünstler öffnete am Gegersberg die Gartentore.

Im Juni eröffnete Ferdls Gasthaus seinen Sonntags-Heurigen in der Almhütte

Die Naturfreunde Seiersberg-Pirka pflanzten als Zeichen der Verbundenheit von Seiersberg-Pirka einen Mammutbaum, der tausend Jahre alt werden soll.

Schulreferent GR Koch und Bürgermeister Werner Baumann konnten die zweite Kinderkrippe in Seiersberg am Sandgrubenweg nach kurzer Realisie-



rungszeit eröffnen und so einen Platzmangel vorübergehend abwenden.

Das Familienunternehmen „Journal Graz“ wurde mit dem steirischen Landeswappen ausgezeichnet.

Die Volksbefragung über eine Verkehrsberuhigung im Bereich südlich der Feldkirchner Straße wurde rund einen Monat durchgeführt. Dabei konnten





Anrainer direkt über ihre Zufahrtsstraße ab bestimmen. Das traditionelle Blumenfest des Pensionistenverbandes fand in der Stocksporthalle statt.

• Juli

Die Naturfreunde veranstalteten wieder ihre beliebten Kinder-Tenniskurse am Tennisplatz der Gemeinde.

Die Sommerkinderkrippe, der Sommerkindergarten, die Sommerbetreuung und die Ferienaktion fanden im Juli 2014 statt und dauerten im Fall der Sommerbetreuung und des Kindergartens bis Ende August.

Das Seiersberger Sommerkino startete mit dem Film „Der Teufelsgeiger“ in die Kinoseason. Rund 200 Cineasten ließen sich den Geigenvirtuosen David Garrett ebensowenig entgehen wie gratis Popcorn und Softdrink vom Tourismusverband.

Die Abstimmungsergebnisse der Volksbefragung zur Verkehrsberuhigung südlich der Feldkirchner Straße wurden präsentiert und der Verkehrsplaner beauftragt, dementsprechende Gestaltungsvarianten zu entwickeln. Eine Musterstraße soll noch im Dezember entstehen und die Rückbaumöglichkeiten augenscheinlich machen.

Die Gemeindefusion wirft schon seit Juli ihre Schatten zur Freude der BürgerInnen aus Pirka voraus. Die Gemeindebuslinie 78 fährt seither nämlich auch nach Pirka.



Sachspenden im Wert von € 10.000,- wurden im Rahmen der Aktion „Seiersberg hilft“ von der Gemeinde, dem ESV Alte Maut und vielen engagierten BürgerInnen aus Seiersberg für die Opfer der Hochwasserkatastrophe in Bosnien gesammelt. Derartige Aktionen einer Gemeinde sind einzigartig.

Nach einer Vielzahl an Beschwerden und dutzende An-

zeigen aufgrund von Lärmbelastigungen durch eine Veranstaltung am Schwarzl See, griff Werner Baumann ein. Der Bürgermeister setzte eine Änderung der Ausrichtung der Bühne zum Wohle der Anrainer durch, ohne den Standort oder den Event zu gefährden.

Der Seiersberger Traditionsverein „ESV Alte Maut“ feierte das 20-jährige Jubiläum des integ-



rativen Projektes mit behinderten Menschen. Führungswechsel in der Lilienapotheke. Mag. pharm Dr. Stefan Wegscheider folgte Mag. Susanne Wegscheider nach.

• August

„Das finstere Tal“ wurde als zweiter Film im Rahmen des Kinosommers aufgeführt, wieder war die Stocksporthalle des ESV Alte Maut bis auf den letzten Platz gefüllt.

Erstmals zählte die Facebook-Seite der Gemeinde mehr als 2.000 Fans.

Unter dem Titel „Zusammen in Bewegung“ veranstalteten die Gemeinden Seiersberg und Pirka mit den Naturfreunden einen gemeinsamen Radtag.

• September

Der 3. Pflagestammtisch von GR Magdalena Schlachter fand im Sofa statt.



Die beiden Bürgermeister Baumann und Göttfried luden junge Seiersberger zum traditionellen Pizzabacken und erarbeiteten Konzepte für die Zukunft.

Das Sofa, eine 100% Gesellschaft der Gemeinde Seiersberg, feierte ihr 10-Jahres-Jubiläum mit tollem Fest.

Die Seniorenurlaubsaktion fand im September statt.

Den Abschluss der Sommerkinosaison, zu welcher alle Bürgerinnen und Bürger vom Tourismusverband eingeladen wurden,



machte der Film „...und Äktschn“. Laut Vorsitzenden soll es auch im Jahr 2015 ein Sommerkino in Seiersberg-Pirka geben.



GR Werner Koch, die Musikschule moHaring und die VS Pirka entwickelten ein Musikschulkonzept, um den Standort langfristig zu sichern. Ab dem Schuljahr 2015/2016 ist die Volksschule Pirka eine Schule mit musikalischem Schwerpunkt.

„Mit Volldampf in die Zukunft“ lautete das Motto der Dampf-



lokfahrt der SPÖ Seiersberg-Pirka, die von den Sonderbahnhöfen Seiersberg und Pirka nach Wies führte.

Zum zweiten Mal veranstaltete der Musikverein einen Jazz-Brunch in der KUSS-Halle

• Oktober

Das Pilotprojekt „ReUse“ vom Frühjahr wurde fortgesetzt und

ausgebaut. Im Aktionszeitraum konnten Bürgerinnen und Bürger aus beiden Gemeinden ihre alten, aber noch funktionsfähigen Möbelstücke kostenlos abholen lassen.

Flo Kaufman präsentierte sein erstes Kabarettprogramm in Ferdls Festsaal.



Die ÖVP Seiersberg-Pirka veranstaltete den Familien-Hunde-Wandertag.

Der Tourismusverband organisierte einen bunten Operettenabend in der KUSS-Halle.

Die Oldies Seiersberg veranstalteten ihr Kultfest im Stil der 50er und 60er Jahre.



Die Kunstmeile, von 2. Vizebürgermeister Günter Grain fand wieder entlang des Eckleitenweges statt.

Im Rahmen des Seiersberger

Fitmarsches wanderten hunderte Gäste gemeinsam durch unsere Gemeinde. Gestärkt waren die Wandersleut' traditionell vom reichhaltigen Gratisfrühstück vom Team des ESV Alte Maut.



Georg Laube gastierte in Ferdls Almhütte und begeisterte die Gäste mit Eigenkompositionen ebenso mit Liedern von Paolo Conte.

• November

Das Countryfest ist seit Jahren ein Fixpunkt im Seiersberger Veranstaltungskalender und begeisterte auch dieses Jahr mit musikalischen Besonderheiten.

Erstmals wurde das Riesenwuzzler Turnier von Vizebürgermeister Manfred Ruderes in Seiersberg veranstaltet.

Gerry Seidl blies in der Stocksporthalle des ESV Alte Maut mit seinem Programm „Bitte, Danke“ zum Angriff auf die Lachmuskeln der Gäste.

Das traditionelle Christbaumbeleuchten mit vielen Kindern und Jugendlichen unserer Kindergärten und dem Schulchor fanden ebenso im November statt wie der Krampuslauf des ARBÖ Seiersberg.

• Dezember

Wir wünschen allen Seiersbergerinnen und Seiersbergern einen schönen Advent und besinnliche Feiertage



Das Forum Seiersberg-Pirka beschäftigte sich mit den wichtigsten Themen.

Forum Seiersberg-Pirka

Im Dezember 2013 startete unsere Gemeinde einen umfassenden Bürgerbeteiligungsprozess zu den Themen Verkehr und Entwicklung; Kultur, Vereine und Gesundheit sowie Bildung, Jugend & Familie. Dabei wurde viel erreicht.

Mit dem ambitionierten Ziel, einen umfassenden Bürgerbeteiligungsprozess zu starten, wurde erstmals in der Geschichte unserer Gemeinde das Projekt „forum seiersberg-pirka“ von Bürgermeister Werner Baumann im Dezember 2013 gestartet.

Die Umsetzung erfolgte in den drei Themengruppen jeweils in zwei Schritten. Informationsveranstaltungen mit Podiumsdiskussionen und detaillierten Arbeitsgruppen mit interessierten Bürgerinnen und Bürgern sowie mit Experten standen dabei am Plan. Neben den Bürgermeistern aus Seiersberg und Pirka stellte sich neben unterschiedlichen Experten auch der Sprecher der Bürgerinitiative Attendorf (Dr. Sellitsch) den Diskussionsrunden.

Mobilität und Verkehr & Raumordnung und Entwicklung

Gestartet wurde mit dem Thema Verkehr und Raumordnung. Als Experten für dieses umfas-

sende Thema waren DI Gerald Deutschmann (Vorsitzender des Raumordnungsbeirates des Landes, Architekt, Seiersberger und FPÖ-Landtagsabgeordneter) sowie der Verkehrsexperte Ing. Erich Pilz und Mag. Martina Hofer vom Kuratorium für Verkehrssicherheit geladen.

Schwerpunkt war der allorts zunehmende Verkehr, der alle Gemeinden vor immer neue Herausforderungen stellt. Vor allem der Pendlerverkehr trifft Seiersberg dabei besonders, so die weitläufige Meinung. Einig waren sich die Experten, dass bauliche Maßnahmen und Entlastungsprogramme oft mit der Zunahme an neuen Verkehrsteilnehmern nicht schritthalten können und der öffentliche Verkehr ausgebaut werden muss.

In der Gemeinde Seiersberg wurden in den letzten Jahren 5 Millionen Euro in die Entlastung und Sicherung der Verkehrswege investiert. Allen voran in die Feldkirchner

Straße, in die rund 1 Million Euro geflossen sind. Dem aber nicht genug. Ganz Seiersberg braucht nachhaltige Lösungen für dieses „Gesellschaftsproblem“. Einig waren sich Experten, dass der Verkehr nicht verbannt werden kann und auch nicht an der Ortsgrenze endet. Es handle sich um ein überregionales Problem, welches nur mit grenzüberschreitenden Maßnahmen bewältigt werden kann. Als attraktives Angebot, um für Kurzstrecken vom Auto auf Bus oder Rad umzusteigen, sehen Experten den Ausbau des Verkehrsroutennetzes und ein dichtes Radwegenetz. Besondere Bedeutung hätte auch die von Seiersberg forcierte und auf dem eigenen Gemeindegebiet bereits umgesetzte Begleitstraße entlang der A9, die Autofahrer ohne Vignette davon abhalten soll, das Ortsstraßennetz „zuzustauen“.

Der Bereich Raumordnung und Entwicklung war ebenfalls Teil dieser Projektgruppe. Dabei wurde der rechtskräftige und

sowohl vom Raumordnungsbeirat als auch vom Land (der Aufsichtsbehörde) genehmigte Flächenwidmungsplan besprochen. Ein Ziel der Gemeindeverantwortlichen war es, das Angebot an Nahversorgern in Seiersberg-Pirka auszubauen. Konkret wurden 3 Projekte in den Bereichen Neuseiersberg, Seiersberg und Pirka angesprochen. In der Zwischenzeit ist der Spar-Markt in Pirka bereits eröffnet, die beiden anderen stehen vor Vertragsunterzeichnung. Damit soll neben der Versorgungssicherheit auch der tägliche Individualverkehr für die Bürgerinnen und Bürger verkürzt werden. Best Practice dabei sind ja bekanntlich die Kindergärten. Anstelle eines überdimensionierten Kindergartens mit Hunderten Kindern gibt es 4 kleine. So können die täglichen Wege verkürzt werden.

Im Rahmen der darauffolgenden Sitzungen der ARGE Verkehr und Mobilität sowie Raumordnung und Entwick-



lung wurde mit engagierten Bürgerinnen und Bürgern die von Werner Baumann präsentierten Konzepte detailliert besprochen und von den Experten analysiert. Das Kollektiv aus BürgerInnen, Gemeindevertretern und Experten berieten auf Augenhöhe und entwickelten Szenarien zur Verbesserung der Situation.

Für den Bereich Verkehr und Mobilität wurde Dr. Höpfl, als „Verkehrsplaner in Ruhe“ bestens mit der Verkehrsproblematik in und rund um Graz vertraut, als Bürgersprecher aus den anwesenden BürgerInnen gewählt. Das Ziel dabei ist, die Informationswege zwischen Verkehrsexperten, Bürgern und der Politik möglichst kurz und unbürokratisch zu halten.

Aktuell wird im Auftrag des Forums von Seiten des Verkehrsexperten eine Studie entwickelt, welche Maßnahmen für Seiersberg das größte Entlastungspotenzial hat. Die Präsentation und eine klare Reihung der Projekte sowie die

Umsetzungsmöglichkeiten folgen noch im Dezember.

Vereine und Kultur & Gesundheit und Sport

Ebenso beleuchtet und besprochen wurden die Themen „Vereine und Kultur“. Dabei stand die Vereins- und auch Brauchtumpflege ebenso im Mittelpunkt wie wichtige Themen im Bereich Kultur und Veranstaltungen. Es liegt klar im Interesse der Gemeindevertreter, das Vereinsleben zu fördern. Als Beispiel für die große Bedeutung der Kultur in unserer Gemeinde zeigte das Engagement des Bürgermeisters beim Maibaumaufstellen, welches aufgrund einer Vereinsauflösung vor dem Aus stand. Kurzerhand sprang die Gemeinde ein und machte unter tatkräftiger Mithilfe das traditionelle Fest doch noch möglich. Die beiden Punkte „Gesundheit und Sport“ unterstrichen die Bedeutung für unsere Sportler, bestmögliche Rahmenbedingungen für eine gesunde und sportliche Gemeinde zu



schaffen. Dabei spannt sich das Spektrum über eine gesunde Jause für unsere Kindergarten- und Schulkinder, umfasst die Sportangebote wie Radwege und Schilift bis hin zur Förderung von Leistungssportlern und Gesundheitsprojekten in Zusammenarbeit mit Ärzten und Trainern. Seiersberg-Pirka wird auch diesbezüglich den hohen Standard halten und versuchen, punktuell noch besser auf die sportlichen Bedürfnisse eingehen zu können, so die Entscheidungsträger.

Jugend und Bildung & Senioren und Familie

Den Abschluss der Podiumsdiskussionen bildeten im Februar 2014 die beiden Kernthemen „Jugend und Bildung“ sowie „Senioren und Familie“. Die Auszeichnung als familien- und jugendfreundlichste Region 2013 ist für die Verantwortungsträger Bestätigung und Ansporn zugleich. Dabei findet die Arbeit von SOFA, einer 100%-Gesellschaft der Gemeinde Seiersberg, weit über die Gemeindegrenzen hinweg Beachtung.

Schulstandort ausbauen

Die Gemeinde als Schulstandort auszubauen gehört dabei ebenso zu diesem wichtigen Thema wie auch die Freizeitangebote für unsere Jugendlichen. In der Arbeitsgruppe wurden auch konkret die Lärmbelastung im Gemeindegewald durch Jugendliche, die den Ge-

meindewald mit dem Moped durchqueren, thematisiert sowie die Schaffung und Nutzung von Grünflächen im Bereich der Heidenreich-Siedlung. Diesbezüglich konnte mit den Genossenschaften unter anderem ausverhandelt werden, dass Hochbeete zur gemeinsamen Nutzung installiert werden dürfen. Dabei eingebunden werden sollen die Kinder der Kindergärten sowie die Anrainer. Die Umsetzung startet im Frühjahr 2015.

Als klares Ziel wurde im Bereich Senioren und Familie gesetzt, die Generationen zu verbinden und nicht abzugrenzen. Die Gemeinde der Zukunft soll weiterhin für alle Generationen lebenswert sein und die Leistungen sollen ausgebaut werden. Diesen Weg geht die Gemeinde seit Jahren. Ein sichtbares Zeichen dafür ist unter anderem die Ansiedelung des Seniorentageszentrums in unmittelbarer Nähe zur Volksschule.

Umsetzung 2015

Die Sitzung der Arbeitsgruppe zum Thema „Verkehr & Mobilität sowie Raumordnung & Entwicklung“ im Dezember bildet den vorläufigen Abschluss des Evaluierungsprozesses. Geht es nach den Verantwortlichen, soll bereits im nächsten Jahr mit der Umsetzungsphase begonnen werden. Wir werden jedenfalls über die weiteren Schritte informieren.



Bürgerbeteiligungsprojekt in Neuseiersberg: Musterstraße schon im Dezember möglich

„Mitbestimmen statt einfach drüberzufahren. Mir ist es wichtig, gemeinsam die beste Lösung für alle Betroffenen zu finden. Manchmal braucht das Zeit, mir sind aber nachhaltig beruhigte Wege lieber als halbherzige Alibi-Lösungen.“



Rund einen Monat lang konnten Bürgerinnen und Bürger südlich der Feldkirchner Straße in Neuseiersberg im Rahmen eines völlig neuen Beteiligungsprozesses ihre Meinung zur weiteren Entwicklung ihrer Straßen kundtun.

Im Großteil der Bereiche war das Ergebnis klar: Die BürgerInnen wollen die 30er-Zone beibehalten. In Wohnstraßen ist vorwiegend die Begegnungszone 20 gewünscht. In Bereichen, an denen keine klare oder eine andere Auswahl getroffen wurde, werden Anrainer wie bereits angekündigt noch zu Sondersitzungen geladen. Schon vorher soll laut Verkehrsplaner Erich Pilz eine Musterstraße entstehen, um die gestalterischen Möglichkeiten der neuen und modernen Verkehrsraumgestaltung „sichtbar und erlebbar“ zu machen. Nach dem Vorbild der Musterstraße können Bürger über sogenannte Gestaltungsbausteine direkt befinden und diese auch in

der eigenen Straße umsetzen. „Wir möchten die Verkehrsraumgestaltung entstauben und den Bürgern die Möglichkeit geben die Maßnahmen live zu erleben“, so der Verkehrsexperte und der Bürgermeister unisono. „Wir wollen nicht drüberfahren, sondern gemeinsam Lösungen erarbeiten, dieser Weg ist vielleicht zu Beginn ein Mehraufwand, langfristig gesehen aber sicher besser als unüberlegte Hüftschüsse und Alibiaktionen“, so der Bürgermeister und Initiator weiter.

Als mögliche Musterstraße würde der Verkehrsexperte den Tischlerweg vorschlagen, auch Bürgermeister Baumann könnte sich vorstellen diesen Weg als ersten nach Anrainerwunsch rückzubauen, die endgültige Entscheidung stand zu Redaktionsschluss noch nicht fest. Dabei betont Werner Baumann, dass er den Prozess im Jahr 2015 abschließen will, um möglichst bald Resultate für die Anrainer zu erzielen, denn bei erfolgreichem Abschluss soll das Pilotprojekt auch auf andere Ortsteile ausgedehnt werden.



Liftpreise Gedersberg

	Kinder <small>(Jg. 1999 u. jünger)</small>	Jugend <small>(Jg. 1996, 1997, 1998)</small>	Erwachsene <small>(Jg. 1995 u. älter)</small>
10er-Block	€ 6,-	€ 9,90	€ 11,- (9,90*)
Halbtageskarte	€ 6,-	€ 9,90	€ 11,- (9,90*)
Tageskarte	€ 10,-	€ 15,30	€ 17,- (15,30*)
Saisonkarte	€ 25,-	€ 36,-	€ 40,- (36,-*)

Betriebszeiten bei Schneelage
Montag - Freitag: 13:00 - 16:30
Sa, So, u. Feiertag: 09:00 - 16:30

Bitte beachten Sie, dass alle Angebote am Schilift Gedersberg ausschließlich witterungsbedingt erfolgen. Dies gilt für die Kinderschikurse der Naturfreunde ebenso wie für den gesamten Liftbetrieb.

*Ermäßigte Karten werden nur an Besitzer der Seniorencard des Regionalmanagements Graz u. Graz Umgebung verkauft!



Die Suche geht weiter

Habt ihr was zu sagen – dann werdet doch ganz einfach Jugendreporter!
Für jeden gedruckten Bericht gibt es eine kleine Belohnung für die Nachwuchsreporter.

„Ich möchte den Jugendlichen in Seiersberg eine Stimme und ein passendes Medium geben“, sagt Jugendreferentin Sandra Pfummerl auf die Frage über die Beweggründe ihres Projektes „Jugendreporter Seiersberg“. Dabei geht es darum, dass regelmäßig ein eigenes Magazin von Jugendlichen für Jugendliche entsteht. Man darf also gespannt sein, wie die neueste Jugendzeitung aussieht. Informationen und Bewerbungen als Jugendreporter an pfummerl@a1.net. Jeder veröffentlichte Beitrag kann gegen einen Einkaufs-, Tank- oder Kinogutschein eingetauscht werden!

Erste Ausgabe des Jugendfolders wurde verteilt

Erstausgabe im November, der zweite Streich wenige Wochen darauf.
Der Seiersberger Jugendfolder erfreut sich großer Beliebtheit – auch im Internet.

Der Familien- und Jugendausschuss präsentierte im November seinem ersten Seiersberger Jugendfolder. Ganz nach dem Motto „Von Jugendlichen für Jugendliche“ brachten Jugendreporter auf insgesamt 16 Seiten selbst ihre Eindrücke, Probleme und Ziele zu Papier. Ebenfalls interessant in der Erstausgabe ist der Ballkalender oder die Auflistung der wichtigsten Kontakttelefonnummern für Kids und junge Erwachsene. Auch die Mitglieder des Jugendausschusses stellen sich in Form von Steckbriefen vor. Die Zweitausgabe



ließ auch nicht lange auf sich warten. Diese finden Sie dieser Ausgabe der Gemeindezeitung beigelegt. Sollten Sie keine Ausgabe des trendigen Jugendmagazins vorfinden oder zugestellt bekommen haben, können Sie sich die Ausgaben auch bequem auf www.seiersberg.at downloaden.

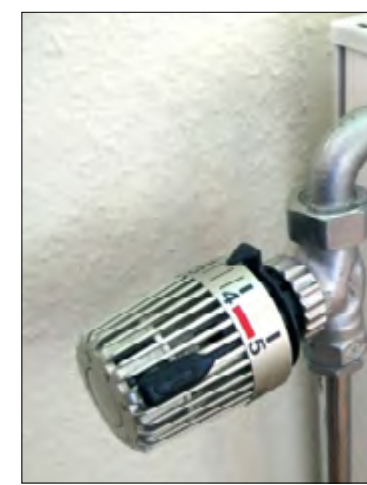
Heizkostenzuschuss des Landes und Förderung der Gemeinde

Die Landesregierung hat einen Heizkostenzuschuss für den Winter 2014/2015 beschlossen. Berechtigten wird somit bei Nachweis der Voraussetzungen ein Betrag von € 120,- für Ölheizungen und € 100,- für Heizungen mit sonstigen Brennstoffen angewiesen. Die Förderaktion begann am 6.10.2014 und dauert bis 5.12.2014.

Wer ist anspruchsberechtigt?
Anspruchsberechtigt sind alle Personen, die seit dem 1.10.2014 ihren Hauptwohnsitz in der Steiermark haben, keinen Anspruch

auf die Wohnbeihilfe NEU haben und deren Haushaltseinkommen die nachfolgenden Grenzen nicht übersteigt (Achtung, bei 14 Gehältern auf Netto-Jahreseinkommen umrechnen und durch 12 dividieren!):
Alleinstehende Pers.: € 1.001,-
Ehepaare bzw. Haushaltsgemeinschaften: € 1.500,50
AlleinerzieherInnen: € 1.001,-
Erhöhungsbeitrag pro Familienbeihilfe beziehendem Kind: € 154,50
Bei Antragsstellung vorzulegen sind: Lichtbildausweis, letzter

Pensionsabschnitt bzw. Einkommensnachweis, bei minderjährigen Kindern Nachweis über den Bezug der Familienbeihilfe, bei KontoinhaberInnen die Kontonummer, IBAN u. BIC, Nachweis der Heizungsart (baubehördlicher Bewilligungsbescheid oder Bestätigung des Öllieferanten oder Bestätigung der Hausverwaltung/des Hauseigentümers) sowie Brennstoffrechnung oder Heizkostenrechnung.
Es besteht kein Rechtsanspruch auf die Gewährung des Heizkostenzuschusses.



Unsere Gemeinde fördert zusätzlich mit € 100,-

Die Gemeinde Seiersberg fördert zusätzlich € 100,- für alle Bürgerinnen und Bürger, die den Förderrichtlinien des Landes entsprechen.



Toller Erfolg der Re-Use Aktion

Über 70 Haushalte nutzten die Gelegenheit, ihre alten, aber noch funktionstüchtigen Möbelstücke kostenlos abholen zu lassen.

Dabei wurden im Aktionszeitraum insgesamt 191 Möbelstücke gesammelt, wovon ein Großteil in verschiedenen Carla-Geschäften wiederverwendet werden konnte.

Im Februar startet Umweltreferentin Silvia Glatz gemeinsam mit der Caritas das Pilotprojekt „ReUse“. Dabei wurden nicht mehr gebrauchte, aber intakte Dinge wieder verwendet anstatt einfach entsorgt. Entgegengenommen wurden die Möbelstücke von Mitarbeitern der Caritas am Wirtschaftshof.

ben der kostenlosen Abgabe wurde auch der Abtransport übernommen. BürgerInnen konnten einfach anrufen und einen Wunschtermin bekannt geben, an dem die Möbelstücke abgeholt wurden – völlig kostenlos, sofern die Möbel wiederverwendbar waren. Beschädigte Stücke wurden ebenfalls kostenlos mitgenommen, jedoch kostenpflichtig am Wirtschaftshof entsorgt.

So kam die Couch, die durch eine neue ersetzt wurde, oder das bislang am Dachboden verdammt Möbelstück zu einem zweiten Frühling. Nach dem großen Erfolg im Frühjahr wurde das Projekt im Herbst weiter ausgebaut. Im Oktober wurde es dann noch bequemer, sich von Tisch, Schrank und Sessel zu trennen. Denn neben

Die Organisatoren waren begeistert vom großen Zuspruch dieser sinnvollen und sozialen Initiative, denn mit dem Erlös aus dem Verkauf der alten Möbel werden zuvor langzeitarbeitslose Mitarbeiter des Projektes bezahlt und so wieder in den Arbeitsprozess eingebunden, freut sich Silvia Glatz

Altstoffsammelzentrum

Ab 01.01.2015 können auch am Donnerstag von 7:15-12:00 Uhr Altstoffe entsorgt werden. Dienstagsabgabe bleibt gleich. Samstagsabgabe wechselt von letzten auf ersten im Monat.

Viel hat sich in den letzten Wochen und Monaten in Bezug auf die bevorstehende Gemeindegemeinschaft der ehemaligen Nachbarn und zukünftigen Großgemeinde Seiersberg-Pirka getan. Natürlich auch im Bereich des Altstoffsammelzentrums.

Abgabe nun an Dienstagen und Donnerstagen möglich

Neu ist, dass die Müllabgabeweisen am Altstoffsammelzentrum erweitert wurden. So kann man dienstags von 7:15 - 18:00 Uhr und donnerstags von 7:15 - 12:00 Uhr vorbeikommen und den Müll entsorgen.

ASZ hat nun jeden ersten Samstag im Monat geöffnet

Ebenfalls geändert wurden die Öffnungszeiten am Samstag. War das ASZ bisher jeweils am letzten Samstag im Monat geöffnet, ist es nun jeden ersten Samstag im Monat möglich, von 7:15 bis 12:00 Uhr Grünschnitt, Sperrmüll und Co. anzuliefern.

Gleich bleibt, was im Altstoffsammelzentrum in der Feldkirchnerstraße 96 entsorgt werden kann. Eine Auflistung aller Altstoffe finden sie im rechten Bereich.

Winterdienst gemeinsam

Der Winterdienst wird in der Wintersaison 2014/2015 bereits gemeinsam koordiniert.

Verpackungen wie

Tetrapak, Weißglas, Buntglas, Metall, Papier, Styropor, Kunststoff, Verbundstoffe, textile Faserstoffe, sons. Packstoffe **kostenlos**

Altstoffe wie

Altkleidung, Flaschenkorken, Metall, Eisen **kostenlos**
Windeln **kostenlos**
Holz (Sessel, usw.) **im Jahr 200 kg FREI**
Sperrmüll **ab 200kg € 0,20/kg**
Restmüll, Asche **€ 0,30/kg**
Pkw-Altreifen ohne Felge **€ 1,50/Stk.**
Pkw-Altreifen mit Felge **€ 2,70/Stk.**

Problemstoffe wie

Lacke, Farben, Pflanzenschutzmittel, Laugen, Säuren, Medikamente, Spritzen, Quecksilber, Spraydosen, Mineralölabfälle, Bleiakumulatoren, usw. **kostenlos**

Elektro-Großgeräte wie

Kühlgeräte, Klimageräte, Wärmepumpen, Boiler, Monitore, Fernsehgeräte, Waschmaschinen, Geschirrspüler, Wäschetrockner, Herde **kostenlos**

Elektro-Kleingeräte wie

Computer, Drucker, Föhn, Bügeleisen, Pumpen, Staubsauger, Kaffeemaschinen, Heizlüfter, Mobiltelefone, elektrische Werkzeuge, Toaster, Friteusen, Notebooks, Faxgeräte, Taschenrechner, Radio, E-Kabel **kostenlos**

Gasentladungslampen

Leuchtstofflampen, Energiesparlampen, Leuchtstoffröhren, Natriumdampflampen **kostenlos**

Biogene Siedlungsabfälle

Baum-, Strauch- und Heckenschnitt **kostenlos**
Gras, Blumen, Gartenabfälle, Küchenabfälle **€ 0,11/kg**
Tierkörperverwertung: Falltiere, Heimtiere usw. **kostenlos**

zum Mitnehmen

Gelbe-Säcke **nach Verfügbarkeit**
Bio-Säcke 10l 26 Stk. **€ 2,00/Rolle**

Letzte Abgabeterminde

Am Do. 01.01. ist das ASZ geschlossen.

Das ASZ in der Feldkirchner Straße 96 hat am Dienstag dem 30.12.2014 in der Zeit von 8:00-18:00 Uhr für Sie letztmalig an einem Dienstag in diesem Jahr geöffnet. Der letzte Samstag-Abgabe-

termin 2014 ist Samstag, der 27.12.14. Die nächste Möglichkeit ist Dienstag der 3.1.15



Öffnungszeiten im Altstoffsammelzentrum

Das Altstoffsammelzentrum in der Feldkirchner Straße 96 ist jeden Dienstag von 8:00 bis 18:00 Uhr sowie jeden letzten Sa. im Monat von 8:00 bis 12:00 Uhr für Sie geöffnet.

Bereitschaftsdienst

Der Bereitschaftsdienst ist für Sie da! Die Hotline zum Mitarbeiter des Wirtschaftshofes ist: 0664 83 0 84 00.

1 l Rapsöl für 5 l Altspeiseöl

Die Entsorgung über Altölkübel schützt nicht nur die haus-eigenen Leitungen, sondern sorgt auch dafür, dass das biologische Gleichgewicht nicht gestört wird. Für dieses Engagement erhalten die umweltbewussten Entsorger nach Verfügbarkeit von der Gemeinde eine Fl. Rapsöl. Wobei das Öl im 5-l-Ölkübel direkt beim Altstoffsammelzentrum abgegeben werden muss.



Öko-Box im ASZ erhältlich

Nutzen Sie die Möglichkeit, leere Getränke- u. Milchkartons mittels Öko-Box zu sammeln und kostenlos beim Altstoffsammelzentrum abzugeben. So schonen Sie nicht nur die Umwelt, sondern sparen auch Geld.

Achtung bei Gelben Säcken

Bei der Abholung der Leichtfraktion, welche in Gelben Säcken erfolgt, ist darauf zu achten, dass nur transparente Säcke mitgenommen werden können. Erhältlich sind die Säcke im ASZ und dem Gemein-deamt.

Umweltkalender 2014

November		Dezember	
Sa 1	Allerheiligen	Mo 1	
So 2	Allerseelen	Di 2	
Mo 3		Mi 3	
Di 4		Do 4	
Mi 5		Fr 5	
Do 6		Sa 6	Nikolaus
Fr 7		So 7	Zweiter Advent
Sa 8	Leichtfraktion	Mo 8	Maria Empfängnis
So 9		Di 9	
Mo 10		Mi 10	Biomüll
Di 11	Biomüll		Restmüll Seiersberg
Mi 12	Restmüll Seiersberg		Papier Seiersberg
	Papier Seiersberg	Do 11	Papier Neuseiersberg
Do 13	Papier Neuseiersberg	Fr 12	
Fr 14		Sa 13	Leichtfraktion
Sa 15		So 14	Dritter Advent
So 16		Mo 15	
Mo 17		Di 16	
Di 18		Mi 17	
Mi 19		Do 18	
Do 20		Fr 19	
Fr 21		Sa 20	
Sa 22		So 21	Vierter Advent
So 23		Mo 22	
Mo 24		Di 23	Biomüll
Di 25	Biomüll		Restmüll Neuseiersb.
Mi 26	Restmüll Neuseiersb.	Mi 24	Heiliger Abend
Do 27		Do 25	Christtag
Fr 28		Fr 26	Stefanitag
Sa 29	ASZ von 8:00-12:00 geöff.	Sa 27	ASZ von 8:00-12:00 geöff.
So 30	Erster Advent	So 28	
		Mo 29	
		Di 30	
		Mi 31	Silvester

Den gesamten Umweltkalender finden Sie auch auf www.seiersberg.at

Den Umweltkalender 2015 finden Sie im Gemeindegüter am 15.12. 2014 erscheint.



Gesundheitsmesse als Fixpunkt im Herbst

Die bisher große Resonanz der „feel good“ – Gesundheitsmesse hat die Initiatoren, allen voran Bürgermeister Werner Baumann, auch in diesem Jahr wieder zur Setzung eines besonderen Highlights im Herbst veranlasst. Am 14. und 15. November wurden in der S1-Lounge der Shoppingcity Seiersberg die Pforten zur nunmehr bereits dritten Gesundheitsmesse geöffnet.

Mit einem thematisch breit gestreuten Angebot – von Vorsorge & Therapie über Bewegung und Wellness bis hin zu Ernährung wurde der Fokus gezielt auf die Vermittlung eines ganzheitlichen Gesundheitsverständnisses gelegt. Darüber hinaus ging es dem Organisationsteam von SOFA um die Sensibilisierung der BesucherInnen für eine insgesamt gesündere und nachhaltige Lebensführung im Alltag.

Zahlreiche attraktive AusstellerInnen, darunter der Berufsverband der DiätologInnen, die Österreichische Krebshilfe, psychosoziale Beratungseinrichtungen, das Kurbad Bad Tatzmannsdorf, ASKÖ und die Volkshilfe Seiersberg – informierten eingehend über klassische Gesundheitsthemen und innovative Entwicklungen. Interessierten SeniorInnen wurde ein eigener Themenschwerpunkt rund um das Geriatrie-Gesundheitszentrum Graz, Adcura Feldkirchen sowie das Katholische Bildungswerk gewidmet. Abgerundet wurde das hochkarätige Ausstellungsprogramm vom Österreichischen Bundesverband für Gedächtnis-



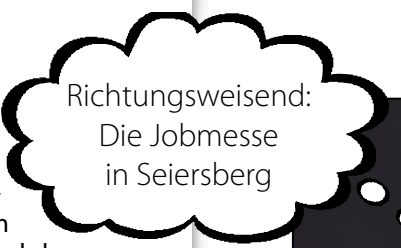
training, Angeboten zur Naturheiltherapie und Naturkosmetik oder etwa auch das ansprechende Sortiment von Magnetix Wellness und Magnetschmuck. Für Abwechslung und Bewegung im wahrsten Sinne des Wortes sorgten der Dachverband Kampfkunst, Mr. Move It und das aktivierende Team von Kangatraining Workout.

Individuelle Beratung und fachkundiges Feedback erhielten die BesucherInnen im Zuge der zahlreichen Gesundheitschecks. Neben Blutdruck- und ernährungsmedizinischen Messungen standen auch Aus-

testungen nach TCM sowie sportmotorische Fitness- und Koordinationschecks auf dem Programm.

Das Highlight zum Auftakt der Gesundheitsmesse bildete der Besuch von rund 150 SchülerInnen der PTS Graz. Neben einem interaktiven Vortragsangebot zum Thema Bewegung und Training hatten die jungen BesucherInnen die Gelegenheit, von einer Vielzahl von AusstellerInnen nicht nur Interessantes zu erfahren, sondern auch Übungen zu absolvieren und die eigene Fitness in spielerischer Art auf die Probe zu stellen.

„Take your Chance“ – Jobmesse 2015



Auch 2015 gibt es wieder die bewährte Jobmesse mit dem Schwerpunkt Lehrberufe als besonderes Informationsangebot für junge Berufseinsteiger. Am 30. und 31. Jänner öffnet die S1-Lounge in der Shoppingcity Seiersberg ihre Tore, um Jugendlichen im Alter von 13+ ihre Möglichkeiten am regionalen Arbeitsmarkt aufzuzeigen. Veranstalter der Jobmesse ist die Gemeinde Seiersberg in Kooperation mit SOFA.

Neues Veranstaltungsformat: Gleich zwei Tage stehen attraktive Aussteller bereit, um ihre Lehrstellen zu präsentieren und über Wege in den Beruf zu beraten. Die jugendlichen Besucher haben dabei die Gelegenheit, hautnah mit potenziellen Arbeitgebern, darunter Anton Paar und ÖBB, in Kontakt zu treten. Entsprechend der zentralen Bedeutung der Jugendarbeit in der Gemeinde Seiersberg wird ein besonderer Fokus auf jugendrelevante Anlaufstellen und Themen gelegt. Auch der beliebte Bewerbungscorner mit AMS-Testbereich und individueller Beratung durch ein kompetentes Team des BerufsInfoZentrums ist in diesem Jahr wieder Teil der Angebotspalette.

Qualität vor Quantität. Das Angebot der Jobmesse 2015 positioniert sich an der Schnittstelle zwischen Pflichtschulabschluss und Berufseinstieg. Informationen



über Ausbildungsmöglichkeiten, Berufsbilder, Anforderungen des Arbeitsmarkts sowie Beratungsangebote sind sorgfältig ausgewählt. Die gewohnte Informationsflut soll vermieden werden, im Mittelpunkt stehen Interaktionsorientierung und individuelle Unterstützung. Der erste Veranstaltungstag bietet als „Schnupperbörse“ SchülerInnen die Gelegenheit, einzelne Berufsfelder hautnah zu erleben. Das Programmangebot am Samstag richtet sich mit seiner „Lehrstellenbörse“ wieder schwerpunktmäßig an Jugendliche und deren Familien.

Wann:
Freitag, 30. Jänner 2015, von 10:00 – 19:00
Samstag, 31. Jänner 2015, von 9:00 – 17:00
Wo:
S1-Lounge in der Shoppingcity Seiersberg
Kontakt u. nähere Auskünfte:
SOFA Soziale Dienste GmbH
Mag. Doris Muszi, Tel.: 0664 / 88 524 998
Mag. Petra Ehgartner, Tel.: 0664 / 85 70 709
Mail: jobmesse@seiersberg.at

Besuchen Sie die Jobmesse im Internet unter www.diejobmesse.at

Auskünfte und Anmeldung:
Mag.ª Petra Ehgartner
Tel.: 0664 85 70 709
E-Mail: petra.ehgartner@seiersberg.at



Für mein Kind immer nur das Beste!

Als Eltern wollen wir immer nur das Beste für unsere Kinder! Was nehmen wir nicht für Anstrengungen und auch finanzielle Aufwendungen in Kauf, unseren Kinder ein optimales Leben bieten zu können. Es soll Ihnen ja gut gehen, sie sollen vielleicht nicht die gleichen Entbehrungen erleben müssen wie wir damals. Darum brauchen wir heute Designerklamotten und den neuesten Gameboy. Koste es, was wolle.

Aber ist das wirklich immer das Beste? Kurz und knapp: Nein! Nicht alles, was Sie in der Werbung sehen, entspricht den wirklichen Bedürfnissen Ihres Kindes (es muss nicht alles haben!) und das was für das Nachbarskind gut ist, ist nicht zwangsläufig auch für den eigenen Sprössling notwendig. Ihr Kind braucht Gelegenheiten, ein Nein aushalten zu lernen – auch wenn es damit droht, Sie dann nicht mehr lieb zu haben. Spätestens daran können Sie erkennen, dass Ihr Kind dringend Grenzen braucht. Lassen Sie sich nicht erpressen, bleiben Sie standhaft – auch wenn es schwer ist, konsequent zu bleiben. Bleiben Sie es Ihrem Kind zuliebe!

Gerade in Zeiten der Schnelllebigkeit und des raschen Konsums brauchen unsere Kinder ein festes Fundament und klare, liebevolle Grenzen. Das fängt schon beim obligatorischen Wutausbruch im Kaufhaus an, dem Sie nicht nachgeben sollten. Das heißt nicht, dass Sie Ihrem Kind nicht hin und wieder eine Freude machen sollen und ihm auch etwas gönnen dürfen, es hat aber viel mehr von zeitweisen Entbehrungen als von einem Leben im Überfluss. Es kann dadurch für sein ganzes Leben lernen! Wenn Sie sich also fragen, was wirklich das Beste für Ihr Kind ist... Sie wissen am besten, was Ihr Kind braucht – lassen Sie sich nicht durch gesellschaftliche Forderungen verblenden und machen Sie nicht jeden Trend mit! Damit zeigen Sie Ihrem Kind auch gleichzeitig Mut zur Individualität – und den können wir in Zeiten wie diesen wirklich brauchen.

Und das einzige, woran Sie nicht sparen sollten, ist Ihre Liebe. Die ist gratis und niemals umsonst!

Ihre Sabine Hauser-Wenko
SOFA, Feldkirchnerstraße 96, 8055 Seiersberg, Tel.: 25 55 05;
sofa@seiersberg.at



Schwerpunkt Jugendbücher aus der Gemeindebücherei

Die Bibliothek erweitert auch im Bereich der Sachbücher ständig das Angebot. Eine klei-

ne Auswahl aus diesem wachsenden Büchersortiment finden Sie hier.

Darm mit Charme
Alles über ein unterschätztes Organ
von Giulia Enders

Die Durchschnittsfalle
Gene, Talente, Chancen
von M. Hengstschläger

Die sieben Geheimnisse guten Sterbens
Erfahrungen ...
von Annette Bopp

Garantiert gesundheitsgefährdend
Wie uns die Zucker-Mafia krank macht
v. H. Grimm

Lassen Sie Ihr Hirn nicht unbeaufsichtigt!
von Christiane Stenger

Frauenpower auf Arabisch
von Karim El-Gawhary

Gebrauchsanweisung für Ihren Arzt
Was Patienten wissen müssen
von Gunter Frank

Zuhause ist überall
Erinnerungen
von Barbara Coudenhove-Kalergi

Digitale Demenz
Wie wir uns und unsere Kinder um den Verstand bringen
von Manfred Spitzer

Ich bin Malala
von Christina Lamb, Malala Yousafzai

Tarife der Gemeindebücherei

Jahresgebühr:	Zeitschriften für 3 Wo.
Erwachsene € 10,-	Erw. p. Zeitschrift € 0,50
Familie/pro Haushalt € 15,-	Kinder & Jug. bis 18. Lj € 0,-
Kinder & Jug. bis 18. Lj € 0,-	
Verleihgebühr einzeln:	Spiele für 2 Wo.
Bücher für 3 Wochen	Erw. pro Spiel € 1,-
Erwachsene pro Buch € 0,50	Kinder bis 18. Lj € 0,-
Kinder & Jug. bis 18. Lj € 0,-	Detaillierte Informationen erhalten Sie in der Bücherei unter 0316 28 15 44 83

Magazine in der Bücherei

- Garten & Haus** Das österreichische Gartenmagazin
- Servus Magazin** Ein österreichisches Heimatmagazin
- MERIAN** Die Lust am Reisen
- natur & heilen** Die Monatszeitschrift für gesundes Leben
- MEDIZIN populär** Das führende Gesundheitsmagazin
- P.M. Fragen & A.** Schneller Wissen
- P.M. Magazin** Mehr Wissen – Mehr Verstehen
- GEO** Die Welt mit anderen Augen sehen

Richtlinien für Gemeindeveranstaltungen Eintrittskarten Reservierung

Reservierungen werden gerne telefonisch, per E-Mail oder persönlich im Gemeindeamt angenommen. Nach einer Reservierung müssen die Karten binnen 7 Werktagen abgeholt und bezahlt werden. Werden diese nicht oder nicht fristgerecht abgeholt, gehen die Karten wieder in den Verkauf und die Reservierung verfällt. Ebenso ist eine Woche vor Veranstaltungstermin keine Reservierung mehr möglich. Die Anzahl der reservierten Karten ist verbindlich. Es ist nur in Einzelfällen möglich nicht den vollen Umfang der reservierten Karten zurück zugeben. Die Rücknahme von gekauften Eintrittskarten ist nicht möglich.

Die Hoch- u. Tiefbau GmbH Gebrüder Haider & Co verstärken ihr Team und bieten einen Ausbildungsplatz als **Bürokauffrau/-mann**

Gebrüder Haider & Co, Hoch- und Tiefbau GmbH
Erzherzog Johann-Straße 47b, 8054 Seiersberg

Bewerbungsunterlagen per Mail an office-graz@haider-co.at



Beratung, Information, Gedankenaustausch Stammtisch für pflegende Angehörige in Seiersberg

Nach den erfolgreichen Veranstaltungen plant Ausschussobfrau Magdalena Schlachter, den Pflegestammtisch weiterhin regelmäßig zu veranstalten. Natürlich kostenlos, unverbindlich und anonym. Nächster Termin:

Do. 17. Dezember, 19:00 Uhr - 21:00 Uhr
im Sofa, Feldkirchner Straße 96

Weitere Termine:
Auch im Jahr 2015 wird es aufgrund der positiven Rückmeldungen den Pflegestammtisch geben

Wir sind für Sie da, um Information und Leichtigkeit in Ihren Alltag zu bringen.

Energetik wirkt positiv auf Geist und Körper

Humanenergetikerin Annemarie Korosec

Seit vielen Jahren beschäftigt sich die Biologin und zweifache Mutter aus Seiersberg mit der Humanenergetik. Dabei geht es um Energie und deren Umwandlung. Die Bereiche Bioresonanz, die als alternativmedizinische Methode zur Behandlung diverser Krankheiten dienen soll, und das „Holistic Pulsing – das Schwingen in Harmonie“ gehören dabei zu ihren Spezialgebieten. Holistic Pulsing soll dabei auch bei Lernschwächen, Schlafstörungen und unterstützend zur Stressentlastung beitragen.



Es ist weitreichend bekannt, dass sich Energiearbeit positiv auf Gesundheit und Wohlbefinden auswirkt, dabei will die sympathische Seiersbergerin ihre Klienten unterstützen und Menschen in verschiedenen Lebenssituationen begleiten. „Die Energetik mit ihrer Vielfalt an Methoden hilft, das körperliche, geistige und seelische Gleichgewicht aufrechtzuerhalten bzw. wiederherzustellen und dadurch die Lebensfreude wieder zu entdecken oder zu bewahren.“ so Mag. Korosec, die in ihrer Privatpraxis am Gegersberg nach telefonischer Vereinbarung gerne all jene unterstützt, die bereit sind, wieder mit viel Energie und Lebensfreude den Alltag und ihr Leben zu begehen.

Mag. Annemarie Korosec
Unterer Sonnleitenweg 25d,
Tel.: 0664/36 47 870.
annemarie.korosec@gmx.net

Ärztlicher Wochenend- u. Feiertagsdienst

Sa. 06.12. & So. 07.12.2014 Dr. Christine Wohlfahrt Tel.: 0316 242511	Mi. 24.12.2014 ^{HL. Abend} Dr. Helmut Derler Tel.: 291262
Fr. 08.12. ^(Maria Empfängnis) Dr. Helmut Derler Tel.: 0316 291262	Do. 25.12.2014 ^{Christtag} Dr. Walter Leitner Tel.: 0316 291148
Sa. 13.12. & So. 14.12.2014 Dr. Christina Stauber Tel.: 0316 297052	Fr. 26.12.2014 ^{Stefanitag} Dr. Walter Leitner Tel.: 0316 291148
Sa. 20.12. & So. 21.12.2014 Dr. Franz Kain DA Tel.: 0316 285863	Sa. 27.12.2014 Dr. Christine Wohlfahrt Tel.: 0316 242511

.schwerpunkt Gesundheit zum Thema

Computer, Tablets und Handys kann man sich heutzutage nicht mehr aus unserem Leben wegdenken. Bei Jugendlichen ist ein Benützungsszeitraum von 15 Stunden am Tag oft keine Seltenheit! Dass diese kleinen Begleiter unseres Alltages allerdings nicht nur positiv Effekte haben, zeigen aktuellen Studien über neumoderne, orthopädische Krankheitsbilder auf. Klingende Namen wie iPad-Nacken, Mausarm und Handydaumen sind ernst zu nehmende Beschwerden der heutigen Generation. Was dahinter steckt:

FORTSETZUNG DES ARTIKELS „1.DER iPad-Nacken“

2. Der Mausarm

Schmerzen stellen sich irgendwann im Ellbogen oder Schulterblattbereich ein, wenn man den lieben langen Bürotag die Maus bedient. Damit wird die Schulter-Arm-Muskulatur durch die sich ständig wiederholende Minibewegungen dauerhaft belastet. Die statische Haltearbeit des Armes führt zu schmerzhaften Verspannungen. Was kann man dagegen tun? Ganz wichtig ist es, seine Haltung zu verbessern und die Maus ein bisschen weniger zu nutzen. Viele Befehle, die mit der Maus ausgeführt werden, lassen sich auch mit Tastaturbefehlen erledigen. Auch Mauspads mit Auflagefläche oder um 90° aufgekippete Mäuse bzw. ergonomische Tastaturen werden empfohlen. Mauspads mit Auflagefläche oder um 90° aufgekippete Mäuse bzw. ergonomische Tastaturen.

3. Der Handfinger

Die Finger der Generation Smartphon werden vom vielen Tippen, Wischen und Klicken einseitig beansprucht, die Hauptarbeit hat dabei der Daumen. Die Sehnen werden dadurch sehr atypisch belastet und es kann zu entzündlichen Veränderungen kommen. Der Vorschlag, das Handybenutzen aus Gesundheitsgründen zu reduzieren ist für Jugendliche und junge Erwachsene nicht wirklich hilfreich. Sowohl bei Handfingern als auch bei einem Mausarm-Syndrom raten Physiotherapeuten deshalb als Vorbeugung, die Hände regelmäßig auszuschütteln und die Handgelenke beidseits kreisen zu lassen. Zudem hilfreich ist, eine feste Faust zu ballen und dann alle Finger wieder wegspreizen – mehrmals im Wechsel. Als dritte Übung empfiehlt sich die Dehnung der Unterarme und Finger. Dazu legt man die Handfläche an die Wand, Fingerspitzen zeigen zum Boden, Ellbogen strecken und sachte dagegen lehnen, etwa 20 Sekunden lang.

Physio Seiersberg
Shoppingcity Seiersberg 1,
Office Ebene
Margot Überer: 0650 8114080
Karin Traxler: 0650 6964471





Unsere Geschichte

Teil 30

Seiersberg, Pirka und Umgebung waren vor gut 200 Jahren Schauplätze kriegerischer Scharmützel mit den Franzosen:

Als Napoleons Soldaten unsere Gegend heimsuchten

Kriegsschauplatz in vergangenen Zeiten waren Seiersberg und Umgebung zum Glück nie – mit einer Ausnahme allerdings: Vor etwas mehr als 200 Jahren, während der Feldzüge des französischen Kaisers Napoleon gegen die österreichische Habsburger-Monarchie, wurde auch rund um Seiersberg geschossen. Es waren tausende eigene und gegnerische Soldaten in unserer Gegend unterwegs, was für die Bevölkerung eine gewaltige Belastung darstellte.

Dass sich Unangenehmes anbahnte, bemerkten die Seiersberger am 27. und 28. Februar 1809: Die Grazer Hausregimenter St. Julien und Strassoldo marschierten unter Trommelwirbel auf der Kärntner Straße durch Straßgang und dann Seiersberg, wo sie Richtung Packer Sattel abbogen. Die Soldaten waren in Eilmärschen zur italienischen Front gegen Napoleon unterwegs, wo die Truppen Österreichs von Erzherzog Johann, dem späteren steirischen Nationalpatron, befehligt wurden. In Fontana Fredda waren sie dann an einer Schlacht beteiligt, die den Erzherzog siegreich sah. Am Erfolg sollen die Steirer einen großen

Anteil gehabt haben. Doch wenig später wurden die Österreicher inklusive der Grazer Hausregimenter eilig zurückbeordert: Napoleon war mit seiner Grand Armée nördlich der Alpen gegen Wien im Vormarsch, Erzherzog Karl, der Befehlshaber der kaiserlichen Hauptstreitmacht, brauchte dringend Unterstützung. Am 24. Mai zogen 10.000 Mann, die schon die Strecke von Oberitalien durch Kärnten und über die Pack in den Beinen hatten, durch Seiersberg und Straßgang wieder nach Graz.

Zwei Tage später gab es in Graz und Umgebung lauten Jubel: Erzherzog Karl hatte auch ohne Unterstützung durch die Steirer Napoleon in einer Schlacht bei Aspern nahe Wien geschlagen. Sicherheitshalber rückte Erzherzog Johann mit den heimischen Regimentern trotzdem am 29. Mai in Richtung Wien ab. Die Gegend war damit von kaiserlichen Soldaten entblößt, nur in der Schloßberg-Festung in Graz, einer der größten und stärksten der Welt, waren 900 Mann verblieben. In diese Lücke stießen schon am 30. Mai französische Truppen, die den Österreichern den ganzen Weg von Italien herauf

gefolgt waren. Kavallerie stürmte durch Seiersberg und Straßgang, eine Infanterie-Division schlug ihr Biwak auf den Feldern zwischen Seiersberg und Straßgang auf, wo heute die Pyhrnautobahn verläuft.

Die Franzosen verhielten sich gegenüber den Bevölkerung sehr diszipliniert, mit einer Ausnahme allerdings: Am 5. Juni kam es zu Plünderungen von Bauernhöfen. Die Bauern wehrten sich und fingen 14 Plünderer, die sie dem französischen Befehlshaber General Jacques MacDonald, dem späteren Marschall, übergaben. Dieser hatte Verständnis für die Klagen der Einheimischen und statuierte ein Exempel. Der Rädelführer wurde standrechtlich erschossen, einer zu sechs Jahren Galeerenhaft verurteilt, die anderen harten Regimentsstrafen unterzogen.

Ab dem 13. Juni hallte dann gewaltiger Kanonendonner aus Graz in die Gegend: Die Franzosen waren zur Erstürmung der Schloßberg-Festung angetreten. Doch Major Franz Hackher und seine 900 Mann, viele von ihnen Rekruten, verteidigten das Bollwerk heldenhaft, wehrten



Bildquellen: wikipedia

alle Anstürme ab. Zwei Wochen später gaben die Franzosen auf. Über die Felder bei Seiersberg, Pirka und Windorf verfolgten österreichische Kavalleristen französische Husaren.

Aber der Abwehrrfolg der einheimischen Kräfte hielt nur kurz an, bald hatten die Franzosen wieder Oberhand. Auch ein aus Kroatien herbeigeeiltes Armeekorps konnte nicht mehr helfen, obwohl es sich mit der Division Broussier bei Kalsdorf und Thalerhof heiße Gefechte lieferte, von denen heute noch Grabhügel zeugen. Als weitere starke französische Streitkräfte unter Marschall Marmont anrückten, war der heimische Widerstand gebrochen.

Zumal es Anfang Juli eine weitere Hiobsbotschaft aus Wien gab: Napoleon hatte bei Wagram die kaiserliche Hauptarmee unter



Erzherzog Karl besiegt. Ab 12. Juli herrschte Waffenstillstand und Napoleon diktierte dem Kaiser Franz I. für einen Frieden harte Forderungen. Eine davon: Die Schloßberg-Festung in Graz, bei der sich die Franzosen blutige Köpfe geholt hatten, musste den Siegern übergeben werden. Im November 1809 begannen französische Mineure mit der Sprengung der gewaltigen Anlage. Übrig blieben nur der Glockenturm und den Uhrturm. Den hatten die Grazer Bürger von den Franzosen freigekauft.

Die Informationen zu dieser Geschichte stammen aus einem Beitrag von Hofrat Hand Hegenbarth, Direktor der Landesbibliothek, in der Festschrift des Kameradschaftsbundes zum 100 Jahre-Jubiläum im Jahr 1987 sowie aus der steirischen Landeschronik.

2014er-Bilanz der rennradelnden Kroger-Brüder aus Seiersberg:

Mühsamer Weg an die Spitze

Ihre Saisonbilanz 2014 haben nun Bernhard und Klemens Kroger, die Radrenn-Brüder aus Seiersberg, vorgelegt. Auch wenn absolute Spitzenresultate fehlen, so ist die Ausbeute doch beachtlich.

Für die Saison 2014 haben sich die Brüder in wochenlangen Trainingslagern in Österreich und Kroatien penibel vorbereitet. Was auch notwendig war. Denn gemeinsam haben sich Bernhard und Klemens in Training und Rennen über 25.000 Kilometer abgestampelt. Das muss man sich erst einmal vorstellen, wie mühsam der Weg an die Spitze ist.

Gestartet in die Saison sind sie beim traditionellen Eröffnungsrennen in Leonding Ende März, von da an folgte fast jedes Wochenende ein weiteres Rennen. Bernhard, der ältere der Brüder, startete 2014 in der Klasse U 23 mit der Mannschaft Continental Team WSA Greenlife. Saisonhöhepunkte waren für ihn die Teilnahme an der Österreich-Radrundfahrt und der Sieg mit dem Team in der Österreichischen Rad-Bundesliga. Zur Rundfahrt sagt Bernhard: „Sie war das beste Radrennen, das ich je gefahren bin, dafür lohnen sich die Mühen des harten Trainings.“ Auch wenn er von einem Stockerlplatz ziemlich weit entfernt war, ist es sein Ziel für 2015, in der Rundfahrt wieder seine bestmögliche Leistung abzurufen. Bei den Meisterschaften im Einzelzeitfahren



Klemens beim Triathlon Puttersee

Bernhard in Offenhausen

holte sich Bernhard den 5. Platz bei den U 23, beim Mannschaftsheimrennen in Gössendorf den 4. Rang. Bei den Steirischen Meisterschaften sicherte er sich gleich mehrere Medaillen.

Für Klemens war 2014 ein Jahr der Entscheidung, nämlich zwischen dem Radrennsport und dem Triathlon. Wobei letztere den Sieg davontragen dürfte. 2015 wird Klemens nur noch bei den Dreikämpfen starten, und zwar aus dem einfachen Grund, weil ihm diese mehr liegen. Doch als Radler war er heuer recht gut unterwegs, er bestritt Rennen in der Klasse U 19 in Österreich, Italien und der Slowakei.

Doch seine Stärke spielte er in zwei Triathlons aus: Beim Wettkampf am Puttersee musste er sich nur einen um fünf Jahre älteren Konkurrenten geschlagen geben. Beim Bewerb am

Sulmsee wurde er Fünfter unter 100 Startern und Sieger bei den Junioren.

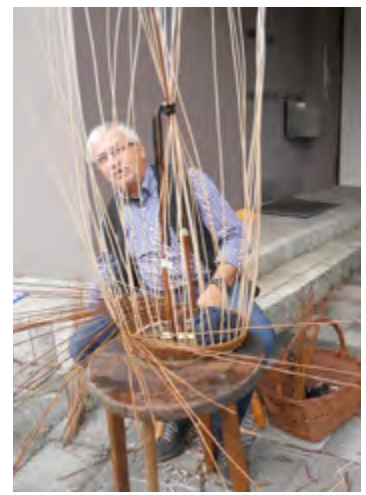
Auch wenn sie in verschiedenen Klassen antreten, konnten die Kroger-Brüder 2014 sogar über einen gemeinsamen Sieg jubeln. Beim Staffebewerb des Ironman in St. Pölten trat Klemens als Schwimmer an, Bernhard holte als Radler einen tollen Vorsprung heraus, den ein Freund als Schlussläufer erfolgreich ins Ziel brachte.

Für 2015 haben sich die Brüder wieder viel vorgenommen, Bernhard als Radrennfahrer, Klemens als Triathlet. Doch vorher möchten sie allen Danke sagen, die sie bei der kostenintensiven Ausübung ihres Sportes unterstützt haben. Denn vom Radfahren und Dreikämpfen kann man im Gegensatz zu ein paar anderen Sportarten kaum leben.



Beliebtes Kunstforum vom 2. Vizebürgermeister Günter Grain

Impressionen der Kunstmeile 2014



Team der GR Seiersberg-Pirka gewann Heimturnier

Riesenwuzzlerturnier in Seiersberg

In einem spannenden Finale gelang es dem Team GR Seiersberg-Pirka, als erste Mannschaft das Riesenwuzzlerturnier 2014 in der Stocksporthalle Seiersberg zu gewinnen. Organisiert wurde dieser Event von Vizebürgermeister Manfred Ruderer, der auch für 2015 ein Turnier in Aussicht stellt.



Nordic Walking war gestern, in Zukunft heißt es:

„Swing-Smove-Smile“

Die Frauenbewegung Seiersberg-Pirka konnte sich auch bei ihrer jüngsten Veranstaltung „Swing-Smove-Smile“ über viele interessierte Sportfans freuen. GR Heinz Hager informierte sich ebenso über das trendige Bewegungsmodell wie die beiden Obfrauen der Frauenbewegungen aus den

Nachbargemeinden Feldkirchen und Lieboch. Obfrau Anja Gobiet bedankte sich besonders beim Vortragenden Christian Ernst, der vieles Wissenswertes den Teilnehmern mit auf den sportlichen Weg gab und anhand einfacher Übungen den richtigen Umgang mit den „Smovey-Reifen“ vorführte.



Seiersberg und Pirka wanderten gemeinsam

Toller Erfolg: Fitmarsch 2014

Nationalfeiertag bedeutet in Seiersberg auch Wandertag und so veranstaltete Sportausschussobmann Vizebürgermeister Manfred Ruderer am 26.10.2014 die 15. Auflage der beliebten Familienveranstaltung in der gegenwärtigen Form.

Angebot. Ordentlich gestärkt starteten die Teilnehmer gegen 10.00 Uhr von der Stocksporthalle in Richtung Gedersberg und Mantscha. Auf halber Strecke konnten sich die Wanderer bei der traditionellen Labestation von Robert Neuhold und seiner Familie ausrasten und stärken, bevor es wieder in Richtung Neuseiersberg ging. Während die Wanderer unsere Gemeinde erkundeten, trafen die Mitglieder des ESV Alte Maut die Vorkehrungen für einen bunten Nachmittag voller Köstlichkeiten und musikalischer Schmankerln. Zusätzlich zum verdienten Mittagessen in der Starthalle gab es Livemusik & ein abwechslungsreiches Rahmenprogramm. Ein besonderes Highlight war auch heuer die große Verlosung attraktiver Preise. So geht es für die Gewinnerin auf eine musikalische Reise mit dem ESV Alte Maut.

Bei wunderbarem Oktoberwetter ließen es sich über 350 Seiersbergerinnen und Seiersberger nicht entgehen und starteten den Geburtstag der Neutralität Österreichs mit den Klängen des Musikvereins Seiersberg. Auch dabei war eine Delegation aus Pirka, die angeführt von Bürgermeister Thomas Göttfried ebenso den Marsch in Angriff nahmen wie die Gäste aus Seiersberg.

Gratis-Frühstück für alle Teilnehmer

Wie jedes Jahr lud in diesem Rahmen der ESV Alte Maut, allen voran der engagierte Obmann Peter Ehgartner, alle Teilnehmer zum köstlichen Frühstück ein. Leckereien wie Ham&Eggs, diverse Schinken- und Käsevariationen oder eine schmackhafte Pilzsuppe mit Heidensturz sind nur ein Auszug aus dem umfangreichen

„Ein großes Dankeschön möchte ich allen Helferinnen und Helfern, besonders den fleißigen Bienen des ESV Alte Maut Seiersberg aussprechen“, so GR Ruderer, der sich auf eine Neuaufgabe im nächsten Jahr freut.



ÖVP stimmte Fusionsbeschluss zu und gründete neue Ortsgruppe, Anja Gobiet mit 94 % zur VP-Obfrau gewählt

ÖVP Seiersberg-Pirka

Der unter der Leitung von ÖVP-Klubobfrau Barbara Eibinger und Bundesrat Bgm. Ernst Gödl am 4. November abgehaltene Ortsparteitag führte zu einem einstimmigen Fusionsbeschluss und damit zur Neugründung der ÖVP Seiersberg-Pirka. Der Vorstand der neugegründeten Fraktion wurde einstimmig gewählt und

Anja Gobiet mit 94 % der mehr als 80 Gastdelegierten, den Gemeinderäten und Bündeobleten in geheimer Wahl zur neuen Obfrau gekürt. Mit großer Begeisterung und vielen neuen Ideen ließ die ÖVP Seiersberg-Pirka ihren erfolgreichen Ortsparteitag in Ferdl's Gasthof ausklingen.



Familie Kolimbatovic startet mit Wiedereröffnung durch

Turbulente Monate hat der allseits beliebte Gasthof Kolimbatovic am Höhenweg 20 hinter sich. Nach einer gescheiterten Übergabe an einen bekannten Unternehmer im April 2014 und dessen unmittelbar darauffolgenden Konkurses hat die Familie Kolimbatovic nun seit November 2014 wieder selbst das Ruder übernommen und die Zügel fest in der Hand.

Gemeinsam als Familie und mit voller Kraft soll der Gasthof mit den Gästezimmern wieder zu alter Blüte geführt werden.

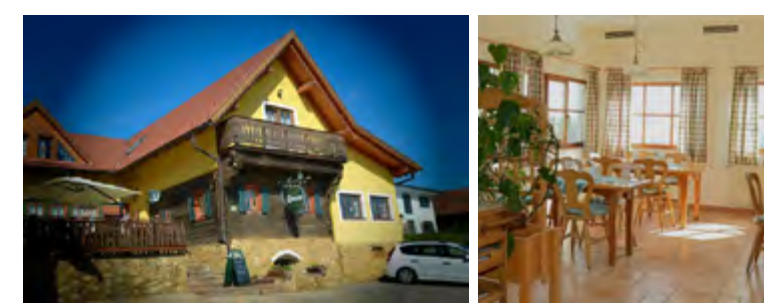
Denn seit jeher war „Der Kolimbatovic“ bei Wanderern aus der Umgebung ebenso wie bei Gästen aus fernen Orten beliebt und ein geselliger Treffpunkt für jung und alt. Die Nähe zur Na-

tur, aber auch die Anbindung an das öffentliche Verkehrsnetz, den Flughafen und die Stadt machen den Charme des Lokales im Grünen und der Gästezimmer am Gedersberg aus.

Regionale Köstlichkeiten und dalmatinische Schmankerl

Neben herzhaften Köstlichkeiten wird zur Freude der Gäste auch wieder dalmatinisch aufgekocht. Auch Feste lassen sich bei Kolimbatovic ab sofort wieder bestens feiern. Aber auch für einen schnellen „Kaffee und hausgemachte Mehlspeisen“ einzukehren, lohnt sich.

Informationen zum Gasthof Kolimbatovic am Höhenweg 20 findet man auch im Internet unter www.kolimbatovic.at oder per Telefon unter 0316 28 69 17



Kolimbatovic

Höhenweg 20
8054 Seiersberg
Tel.: 0316 28 69 17
office@kolimbatovic.at
www.kolimbatovic.at

Geöffnet:
Mo. Di. Mi. Do.: 12:00 – 22:00
Fr. Sa. So: 10:00 – 22:00



Mittwoch 3.12. ab 18:30 Uhr

Pflanzenmedizin, Helfer, Lehrer, Wegweiser

Manuela Pokorny zeigt Kräuterprodukte aus ihrem eigenen Anbau und ihrer Wildkräutersammlung. „Frauentropfen“, „Männertropfen“, „Venenbalsam“, „Salbeibalsam“ und vieles mehr stellt sie her. „Sie wird einen Einblick in ihre Kräuterwelt geben, aus

ihrem Leben und von ihren Erfahrungen damit erzählen. Und uns sicher viele Fragen beantworten.“ so Obfrau Anja Gobiet. Ort: Vereinshaus. Unverbindliche Anmeldung aus organisatorischen Gründen bei Obfrau Anja Gobiet erbeten. Unter 0664 1923343.



Dienstag 9.12. ab 18:30 Uhr

Weihnachtsbasteln für Kinder von 5-10

Familien- und Jugendausschussobfrau GR Sandra Pfummerl lädt am 9. Dezember zum Kinder-Weihnachtsbasteln in der Volksschule Seiersberg ein. Gestartet wird ab 15:00 Uhr. Interessierte Hobbybastler zwischen 5 - 10 Jahren sind herzlich willkommen. Jüngere Bastler bitte in Begleitung. Mitzubringen sind Schere, Uhu, Borstenpinsel, Haarpinsel, Buntstifte und eine kleine Box zum Verstauen der Basteleien. Als Unkostenbeitrag werden pro Kind € 4,- vor Ort eingehoben.

Gemeindegasttag

Auch im Jahr 2015 veranstaltet Sportreferent und Vizebürgermeister Manfred Ruderes kostengünstige Tagesschiausflüge zu beliebten Wintersportdestinationen. Die Buskosten werden für alle SeiersbergerInnen mit Hauptwohnsitz von der Gemeinde übernommen. Von anderen Teilnehmern wird ein Unkostenbeitrag von € 20 p.P. und Schitag für den Bus eingehoben. Der Veranstalter behält es sich vor, das Ziel am Veranstaltungstag bei Schlechtwetter zu ändern. Nähere Informationen finden Sie auch im Internet unter www.seiersberg.at



Sonntag 25.1. ab 14:00 Uhr

Nach der stillen Zeit kommt der Fasching Kinderfasching 2015

Der Kinderfasching in der Stocksporthalle ist jedes Jahr ein Highlight in der Faschingszeit. Da tummeln sich hunderte kleine Prinzessinnen und Piraten, Superhelden und deren Eltern, um gemeinsam die Narrenzzeit bei einem Krappfen und jeder Menge Spiel und Spaß zu feiern. Bürgermeister Werner Baumann hatte um 2006 die Idee, den Fasching in Seiersberg wiederzubeleben. Seither gehört dieses Fest zum Fasching wie die Marmelade zum Krappfen.

Nassfeld	Haus im Ennstal
Termin: 31.01.2015	Termin: 21.02.2015
Anmeldungen bis: 27.01.2015	Anmeldungen bis: 17.02.2015
Karten: Erw. € 37,00 Jugend € 30,00 Senior € 30,00 Kind: € 19,00	Karten: Erw. € 39,00 Jug. € 25,00 Kind € 15,00
Abfahrt: 06.00 Uhr Volksschule Seiersberg	Abfahrt: 06.30 Uhr Volksschule Seiersberg
Ankunft: ca. 20:00 Uhr	Ankunft: ca. 19:30 Uhr



Donnerstag 5.2.15 ab 18:30 Uhr

Kabaretthighlight im Frühjahr Gloggi & Schicho

Zwei Kabarettaltmeister gastieren im Februar in Seiersberg. Die Gimpel Gloggi&Schicho sind in ihrem bereits über 3 Jahrzehnte andauernden Kabarettistendasein auf schon so manchen Bühnen aufgetreten. Die KUSS Halle ist dabei noch ein weißer Fleck für die beiden. Denn dann kommen die beiden mit „Alles Party - Alles Balzer“ nach Seiersberg.

Seniorensttag

Der Sportausschuss führt auch 2015 wieder einen Schitag für alle Seiersberger Pensionisten auf das Klippitztörl durch. Dieser findet am Freitag, den 10. Februar 2015 statt. Auch für diesen Ausflug werden die Buskosten von der Gemeinde übernommen. Anmeldung bis Montag 05.02.2015 15.00 Uhr. Die Liftpreise betragen für TeilnehmerInnen Jahrgang 1948 und älter € 23,- & jünger € 26,-

Klippitztörl

Termin:
10.02.2015

Anmeldungen bis:
05.02.2015

Karten:
v.1948 geb. € 24,00
n.1948 geb. € 27,00

Abfahrt:
8:00 Uhr
Hinter d. Volksschule



MUSIKVEREIN SEIERSBERG

36. Weihnachtskonzert

13.12.2014

KUSS-Halle Seiersberg

Beginn: 19.30 Uhr

Eintritt freiwillige Spende

Sound of Music

Als die Töne laufen lernten

Musikalische Leitung:

Kapellmeister Joachim Krottmaier

Easy Brass Seiersberg

Musikalische Leitung: Michael Resch



Willkommen, neue Erdenbürger:

- Şirin Köse
- Lena Pavlović
- Maximilian Hatzl
- Collins Dike

Eheschließungen in Seiersberg: Oktober 2014

- | | |
|--------------------------|-----------------|
| Kerstin Tripp | Elisabeth Huick |
| Manfred Moser | Josef Wink |
| Mag. Stephanie Weyringer | |
| Bernd Höflechner | |

Hochzeitsjubiläum

Oktober 2014

- | | | |
|--------------------------|-----------------|------------------------------|
| Elisabeth & Johann Werni | 50 Jahre | Marianne & Roland Neumeister |
|--------------------------|-----------------|------------------------------|



Trauungstermine am Samstag im Standesamt

An folgenden Terminen können Sie im Standesamt Seiersberg zusätzlich zu den Amtsstunden von Mo.-Fr. heiraten: Weitere Informationen dazu erhalten Sie im Bürgerservice der Gemeinde Seiersberg unter 0316 28 21 11, auf der Gemeindehomepage www.seiersberg.at oder auf www.help.gv.at

Sa. 06.12.14	Sa. 10.01.15
Sa. 13.12.14	Sa. 24.01.15

Wir gratulieren zum Geburtstag! Oktober/November 2014

- | | |
|----------------------|----------|
| Sofie Rudolf | 85 Jahre |
| Gabriela Piwetz | 85 Jahre |
| Josef Albert | 85 Jahre |
| Anna Kemmer | 80 Jahre |
| Franz Gürtl | 80 Jahre |
| Maria Alter | 80 Jahre |
| Erich Führer | 80 Jahre |
| Gertraud Strohheisel | 75 Jahre |
| Fritz Tatscher | 75 Jahre |
| Erika Kraus | 75 Jahre |
| Elisabeth Abels | 75 Jahre |
| Franz Fabian | 75 Jahre |
| Alfons Vidovic | 75 Jahre |
| Paul Scherber | 70 Jahre |
| Irmgard Seidler | 70 Jahre |
| Werner Calisto | 70 Jahre |
| Josef Hatzl | 70 Jahre |
| Monika Florian | 70 Jahre |
| Heinz Weiglhofer | 70 Jahre |
| Almuth Leiner | 70 Jahre |
| Hermann Dunkel | 70 Jahre |
| Kurt Michelitsch | 70 Jahre |

Gemeinsam trauern wir um:

- | | |
|------------------|-------------------|
| Johanna Gsöls | Franz Hoinik |
| Katharina Marks | Mag. Johann Knall |
| Maria Kienberger | Katharina Riegler |



Impressum für das Amtsblatt der Gemeinde Seiersberg

Medieninhaber und Herausgeber: Gemeindeamt Seiersberg Redaktion u. verantwortlich im Sinne d. Mediengesetzes: Bürgermeister Werner Baumann	Gesamtherstellung: Verlag der Gemeinde, Feldkirchner Str. 21, 8054 Seiersberg Bildquellen: Diverse, Druck: Druckerei Moser Zustellung: Gemeinde
---	---

Die Geburtstags-, Jubiläums- und Traueranzeigen werden von der Gemeinde Seiersberg selbstständig und ohne Aufforderung erstellt und veröffentlicht. Damit wird seitens der Gemeinde dem Wunsch vieler Geburtstagskinder, stolzer Eltern und Trauernden nachgekommen. Sollten Sie nicht wünschen, genannt zu werden, teilen Sie uns dies bitte mit. Natürlich werden wir darauf Rücksicht nehmen. Das Bürgerservice steht Ihnen hierzu während der Öffnungszeiten unter 0316 28 21 11 zur Verfügung.



Veranstaltungskalender

Di. 9. Dezember 2014 Ort: Seiersberg	ab 15:00 Uhr	Kinder-Weihnachtsbasteln Info: GR Sandra Pfummerl Mail: pfummerl@a1.net
Fr. 12. Dezember 2014 Ort: Pirka	ab 15:00 Uhr	Kinder-Weihnachtsbasteln Info: GR Sandra Pfummerl Mail: pfummerl@a1.net
Sa. 13. Dezember 2014 Ort: KUSS-Halle Seiersberg	ab 19:30 Uhr	36. Weihnachtskonzert des Musikvereins Info: www.musikverein-seiersberg.at
Mi. 24. Dezember 2014 Ort: Rüsthaus der FF Seiersberg	ab 09:00 Uhr	Friedenslicht Info: www.feuerwehr-seiersberg.at
Mi. 24. Dezember 2014 Ort: Pfarre Straßgang	ab 16:00 Uhr	Kindermette Info: www.kath-kirche-graz.org/
Mi. 24. Dezember 2014 Ort: Pfarre Straßgang	22:00 / 24:00 Uhr	Christmette Info: www.kath-kirche-graz.org/
Do. 25. Dezember 2014 Ort: Pfarre Straßgang	08:00 / 10:00 Uhr	Festgottesdienst Info: www.kath-kirche-graz.org/

01.01.2015 Wir sind Seiersberg-Pirka

Di. 6. Jänner 2015 Ort: KUSS Halle	ab 10:00 Uhr	Neujahrsempfang Seiersberg-Pirka Info: www.seiersberg.at
Sa. 17. Jänner 2015 Ort: Stocksporthalle	Einlass: 19:00 Uhr Beginn: 20:00 Uhr	Let's dance - Ball/Saturday Night Fever Info: Tanzschule Let's dance (0664 6628210)
So. 25. Jänner 2015 Ort: Stocksporthalle Seiersberg	ab 14:00 Uhr	Kinderfasching in Seiersberg Info: GR Werner Koch, 0676 63 500 63
Fr. 30. Jänner 2015 Ort: S1 Lounge Seiersberg	ab 10:00 Uhr	Jobmesse 2015 Veranstalter: Gemeinde, Sofa
Sa. 31. Jänner 2015 Ort: S1 Lounge Shoppingcity	ab 09:00 Uhr	Jobmesse 2015 Veranstalter: Gemeinde, Sofa
Do. 5. Februar 2015 Ort: Volksschule Pirka	ab 19:30 Uhr	Kabarett: Gloggi & Schicho Info: GR Sticker, 0664 83 08 404
Sa. 7. Februar 2015 Ort: Shoppingcity Seiersberg	ab 20:00 Uhr	Feuerwehrball 2015 Info: www.feuerwehr-seiersberg-events.at
Do. 26. Februar 2015 Ort: Ferdls Gasthof	ab 19:30 Uhr VVK: € 17,- ABK: € 19,-	Kabarett: Martin Kosch Info: GR Sticker, 0664 83 08 404
Fr. 27. Februar 2015 Ort: Ferdls Gasthof	ab 19:30 Uhr VVK: € 17,- ABK: € 19,-	Kabarett: Martin Kosch Info: GR Sticker, 0664 83 08 404

Weitere Termine auch auf www.seiersberg.at

Notrufnummern

Ärztendienst (Seiersberg, Pirka, Feldkirchen)	03136 / 141
Apothekenruf	14 55
Rettung - Notruf	144
Polizei (Inspektion Seiersberg)	059133 / 6 130
Feuerwehr (Florian Graz-Umgebung)	03133 / 122
Steirische Gas-Wärme (Bereitschaft)	0664 / 61 61 265
Bereitschaftsdienst (Wasserwerk Seiersberg)	0664 / 83 08 400
Ganztagschule (Hr. Sticker)	0664 / 83 08 404
Beratungszentrum SOFA (Dr. Sabine Hauser-Wenko)	0316 / 25 55 05
Senioren Tageszentrum (Haushamerstraße 3, Seiersberg)	0316 / 28 65 29

Termine / Öffnungszeiten

Standesamt **0316 / 28 21 11**

Im Gemeindeamt Seiersberg, Feldkirchner Straße 21

Mo, Mi und Do von 07.00 - 15.00 Uhr
Di von 07.00 - 18.00 Uhr
Fr von 07.00 - 11.00 Uhr

Bürgerservice **0316 / 28 21 11**

Im Erdgeschoß des Gemeindeamtes

Mo, Mi und Do von 07.00 - 15.00 Uhr
Di von 07.00 - 18.00 Uhr
Fr von 07.00 - 11.00 Uhr

ASZ **0316 / 28 21 11 56**

Am Wirtschaftshof, Feldkirchner Straße 96

dienstags von 08.00 - 18.00 Uhr
jeden letzten Sa im Monat von 08.00 - 12.00 Uhr

Rechtsberatung **0316 815 425**

durch Mag. Dr. Michael Mayer
im Büro des Tourismusverbandes

Di. 2.12.2014 von 16.30 - 18.00 Uhr

Steuerberatung **0316 / 28 21 11 52**

Wirtschaftsprüfer u. Steuerberater Ing. Mag. Wallner,
Petersbergenstr. 7, 8042 Graz,
Tel.: 47 35 00, FIDAS Graz Steuerberatung

jeden ersten Di im Monat von 16.00 - 18.00 Uhr
im ersten Stock des Gemeindeamtes Seiersberg

Steuerberatung **0316 / 28 25 20**

Steuerberatungskanzlei Mag. Walter Gusel
Wirtschaftstreuhand, Steuerberater
Feldkirchner Straße 13, 8054 Seiersberg

Mo – Do 8.00 – 16.00 Uhr, Fr 9.00 – 13.00 Uhr

Steuerberatung **0316 / 28 29 33**

Wirtschaftstreuhand, Steuerberater KWT
Unicredit Tower, 8054 Seiersberg

www.kwt-steuerberatung.at

Notarielle Rechtsberatung

durch Notar Dr. Pisk und Dr. Wenger im
Einsatzgebäude Seiersberg

jeden Dienstag von 14.00 - 18.00 Uhr
jeden Donnerstag von 16.00 - 18.00 Uhr

ansonsten nach Vereinbarung unter 0316 / 81 00 44

Bauberatung **0316 / 28 21 11 41**

Im ersten Stock des Gemeindeamtes Seiersberg

Dienstag, 16.12.2014 von 15.00 - 18.00 Uhr
Dienstag, 26.01.2015 von 15.00 - 18.00 Uhr

Bücherei **28 15 44 83**

Volksschule Seiersberg

jeden Dienstag von 12.00 - 18.00 Uhr
jeden Donnerstag von 12.00 - 18.00 Uhr

Sprechstunden des Bürgermeisters

Jeden Dienstag von 15:00 bis 17:00 Uhr und ansonsten nach telefonischer Vereinbarung mit Frau Stolz unter der Nummer 0316/28 21 11 31.

Nächster Gemeindekurier
Dezember 2014